

Jahresabschluss 2017 und zusammen- gefasster Lagebericht

elumeo SE, Berlin

Inhaltsverzeichnis

JAHRESABSCHLUSS 2017	3
ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2017	6
ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT	29
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	67
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	68

JAHRESABSCHLUSS 2017

Bilanz

zum 31. Dezember 2017 und 2016

AKTIVA

EUR	Ziffer	31.12.2017	31.12.2016
A. Anlagevermögen			
I. <u>Immaterielle Vermögenswerte</u>			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		45.498,00	68.417,00
II. <u>Sachanlagen</u>			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.454,00	2.420,00
III. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		3.880.000,00	3.880.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		33.698.741,61	36.726.953,50
		37.578.741,61	40.606.953,50
	(1.)	37.625.693,61	40.677.790,50
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		28.912,64	23.155,58
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		174.760,25	967.491,65
3. Sonstige Vermögensgegenstände		122.539,39	90.517,58
	(2.)	326.212,28	1.081.164,81
II. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>		69.827,75	563.101,92
		396.040,03	1.644.266,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(3.)	37.892,95	52.617,37
Summe Aktiva		38.059.626,59	42.374.674,60

Bilanz

zum 31. Dezember 2017 und 2016

P A S S I V A			
EUR	Ziffer	31.12.2017	31.12.2016
A. Eigenkapital			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>		5.500.000,00	5.500.000,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>		36.000.000,00	36.000.000,00
III. <u>Bilanzverlust</u>		-8.829.922,62	-7.129.606,22
	(4.)	32.670.077,38	34.370.393,78
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	(5.)	354.737,68	402.924,72
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5.000.000,00	7.552.222,22
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		17.992,88	30.456,10
3. Sonstige Verbindlichkeiten		16.818,65	18.677,78
davon aus Steuern EUR 16.818,65 (Vorjahr: EUR 18.677,78)			
	(6.)	5.034.811,53	7.601.356,10
Summe Passiva		38.059.626,59	42.374.674,60

Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 und für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016

EUR	Ziffer	01.01. - 31.12.2017	01.01. - 31.12.2016
1. Umsatzerlöse	(7.)	0,00	1.119.388,91
2. Sonstige betriebliche Erträge	(8.)	1.513.154,45	63.521,78
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	(9.)	0,00	1.049.746,59
4. Rohergebnis		1.513.154,45	133.164,10
5. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter		769.998,48	792.821,88
b. Soziale Abgaben		97.957,65	92.793,80
	(10.)	867.956,13	885.615,68
6. Abschreibungen			
a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(1.)	30.165,00	25.552,00
b. auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	(11.)	968.727,60	0,00
		998.892,60	25.552,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12.)	2.309.853,94	1.147.352,89
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon von verbundenen Unternehmen EUR 1.233.627,67 (Vorjahr: EUR 1212.240,64)		1.233.627,67	1.212.856,65
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		270.395,85	300.196,71
10. Finanzergebnis	(13.)	963.231,82	912.659,94
11. Ergebnis vor Steuern		-1.700.316,40	-1.012.696,53
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	-501,55
13. Jahresfehlbetrag		-1.700.316,40	-1.012.194,98
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-7.129.606,22	-6.117.411,24
15. Bilanzverlust		-8.829.922,62	-7.129.606,22

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2017

Inhaltsverzeichnis

A. Grundlagen der Abschlusserstellung.....	7
B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	9
C. Erläuterungen zur Bilanz.....	13
D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	18
E. Sonstige Angaben	20
F. Nachtragsbericht	27
Anlage zum Anhang.....	28

A. Grundlagen der Abschlusserstellung

Firma und Sitz

elumeo SE, Erkelenzdamm 59/61, 10999 Berlin, Deutschland („Gesellschaft“)

Gründung und Handelsregister

Die Gesellschaft wurde am 5. März 2014 unter der Firma „Atrium 66. Europäische VV SE“ als Europäische Gesellschaft (SE) gegründet und wird im Handelsregister Berlin-Charlottenburg in der Abteilung B unter der Nr. 157 001 B geführt. In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 2014 wurde die Umfirmierung der Gesellschaft in elumeo SE beschlossen sowie die Satzung der Gesellschaft im Übrigen neu gefasst.

Die elumeo SE ist eine börsennotierte Gesellschaft in der Rechtsform einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea) und hat eine monistische Leitungsstruktur mit dem Verwaltungsrat als zentrales Leitungs- und Kontrollorgan.

Gegenstand des Unternehmens

Die elumeo SE leitet als Muttergesellschaft die international tätige Unternehmensgruppe des elumeo-Konzerns. Zu diesem Zweck hält sie Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland. Der elumeo-Konzern ist tätig in der Gestaltung, der Produktion und dem Vertrieb von Schmuck, Juwelierwaren, Edelsteinen und verwandten Produkten über Internet, Katalog, Fernsehen, Einzelhandel und über sonstige, insbesondere elektronische, Vertriebswege sowie in der Erbringung von damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wird entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, im Folgenden kurz „HGB“ genannt, sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes („AktG“) erstellt. Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach der für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschrift des § 266 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 275 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Gesellschaft weist wie im Vorjahr grundsätzlich die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB auf. Aufgrund der Einstufung als kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft i. S. d. § 264d HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft.

Eine Zusammenfassung einzelner Posten im Jahresabschluss erfolgt nicht. Die Form der Darstellung ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Jahresabschluss enthält jedoch Posten, deren Ausweis aufgrund von Änderungen in der Leistungsentgeltstruktur der Gesellschaft für konzerninterne Dienstleistungen für Vertriebstochtergesellschaften mit dem Vorjahr nicht vergleichbar ist. Der gegenüber dem Vorjahr geänderte Ausweis betrifft die Posten Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erträge, Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen. Die Neueinschätzung der elumeo SE zum Ausweis nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes („BilRUG“) resultiert aus der Feststellung, dass die entgeltlich für Vertriebstochtergesellschaften erbrachten Dienstleistungen im Wesentlichen bezogene Fremdleistungen von einer Tochtergesellschaft darstellen, die ohne Gewinnaufschlag (ohne marktgerechtes Entgelt) (Vorjahr: mit Gewinnaufschlag) darstellen. Darüber hinaus wurden auch Dienstleistungen durch eigene Mitarbeiter erbracht, die grundsätzlich eine eigene Wertschöpfung (aktive Tätigkeit) darstellen, für die jedoch ebenfalls kein Gewinnaufschlag erhoben wurde (Vorjahr: mit Gewinnaufschlag). Im Interesse einer besseren Klarheit und Vergleichbarkeit werden die betreffenden abweichenden Posten hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang erläutert.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr. Der Jahresabschluss wird in Euro („EUR“) erstellt. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die in Klammern dargestellten Vergleichsangaben auf den Jahresabschluss des zum 31. Dezember 2016 endenden Geschäftsjahres („Vorjahr“).

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Textverweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozent, usw.) auftreten.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanz

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände mit bestimmbarer Nutzungsdauer sind mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden über die voraussichtliche betriebliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren vorgenommen.

Sachanlagen

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Zinsen für Fremdkapital sind nicht entstanden und wurden daher nicht aktiviert. Die Abschreibungen werden über die voraussichtliche betriebliche Nutzungsdauer von drei Jahren vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Ausleihungen werden zum Nennbetrag angesetzt. Abschreibungen auf Finanzanlagen werden, sofern erforderlich, aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung vorgenommen. Anteile an ausländischen verbundenen Unternehmen in Fremdwährung werden mit dem Umrechnungskurs zum Erwerbszeitpunkt bilanziert.

Wertminderung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens

Die Abschreibungsdauer und -methode der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einer bestimmbarer Nutzungsdauer werden mindestens zum Ende jeder Berichtsperiode überprüft und bei Bedarf prospektiv angepasst. Die aufgrund von Änderungen der erwarteten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder des erwarteten Verbrauchs des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögensgegenstandes erforderlichen Änderungen der Abschreibungsdauer und/oder -methode werden als Änderungen von Schätzungen behandelt.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden regelmäßig auf eine mögliche dauerhafte Wertminderung überprüft. Sofern Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Vermögensgegenstand dauerhaft wertgemindert sein könnte, werden außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB vorgenommen.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden entweder infolge eines Abgangs ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräußerung des Vermögensgegenstandes kein wirtschaftlicher Nutzen erwartet wird. Ein Gewinn oder Verlust aus dem Abgang eines Vermögensgegenstandes wird als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Restbuchwert des Vermögensgegenstandes ermittelt und in der Berichtsperiode, in der der Vermögensgegenstand ausgebucht wird, erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Tageswert angesetzt. Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls gebildet. Mögliche Ausfallrisiken bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zudem, sofern zutreffend, durch angemessene Einzelwert- bzw. Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Flüssige Mittel werden zum Nennbetrag oder zum niedrigeren Tageswert angesetzt. Unter dem Posten Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden flüssige Mittel mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Vom Wahlrecht der Aktivierung eines Unterschiedsbetrags (Disagio) aus dem Erfüllungsbetrag einer Verbindlichkeit und dem niedrigeren Ausgabebetrag wurde nach § 250 Abs. 3 Satz 1 HGB Gebrauch gemacht. Die Abschreibung der aktivierten Disagios erfolgt über die Laufzeit der zugrunde liegenden Verbindlichkeiten. Die Aufwendungen werden unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die im Geschäftsjahr 2017 vollständig abgeschrieben aktivierten Unterschiedsbeträge resultierten aus den ursprünglich zum 30. Juni 2017 endfälligen Betriebsmitteldarlehen (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten). Zum 31. Dezember 2017 weist die Gesellschaft aufgrund der teilweisen Prolongation der Darlehen weiterhin Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus, für die jedoch keine korrespondierenden Disagios mehr aktiviert sind.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird nach § 272 Abs. 1 Satz 1 HGB mit dem Nennbetrag angesetzt. Ein sich ergebender Unterschiedsbetrag zwischen dem niedrigeren Nennbetrag und dem höheren Ausgabepreis von Anteilen wird nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Kosten einer Kapitalerhöhung werden analog dem Steuerrecht ergebniswirksam als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Anteilsbasierte Vergütungen

Vorbemerkungen

In den Geschäftsjahren 2015, 2016 und 2017 hat der Verwaltungsrat der Gesellschaft aus einem im Geschäftsjahr 2015 aufgelegten Aktienoptionsprogramm Optionsrechte zum Bezug von Aktien der elumeo SE ausgegeben. Die gewährten anteilsbasierten Vergütungszusagen stellen Vergütungen mit Ausgleich durch eigene (echte) Eigenkapitalinstrumente (reales Aktienoptionsprogramm) dar.

Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente

Die Bilanzierung anteilsbasierter Vergütungsprogramme ist im Handelsrecht nicht verbindlich geregelt. Nach HGB ist umstritten, ob die Bilanzierung des gewährten Optionsrechts bei echten Eigenkapitalinstrumenten ratierlich als Personalaufwand zu erfassen ist oder aber in Ermangelung einer Entgeltlichkeit in diesem Zeitraum nicht zu buchen ist.

Für echte Eigenkapitalinstrumente bestehen grundsätzlich folgende Alternativen hinsichtlich der handelsrechtlichen Bilanzierung des reinen Optionsrechts:

1. Es kommt zu keiner bilanziellen Abbildung des Optionsrechts zum Zeitpunkt der Zusage. Der Bundesfinanzhof („BFH“) hat sich in seinem Urteil vom 25. August 2010 dieser Auffassung angeschlossen und begründet, dass „die Ausgabe der Option sich einzig als Vermögensverlust bei den Altaktionären in Form einer sogenannten Verwässerung des Werts der bisher vorhandenen Aktien auswirke, was mit Blick auf das aktienrechtliche Trennungsprinzip die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft nicht berühre“.

2. Es wird während des Erdienungszeitraums für das reine Optionsrecht ratierlich eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu Lasten des Personalaufwands gebildet. Bei Ausübung des Optionsrechts durch den Begünstigten wird der in der Rückstellung bilanzierte Betrag in das Eigenkapital (Kapitalrücklage) umgebucht.
3. Der Wert des reinen Optionsrechts ist mit Rückgriff auf die Vorschriften von IFRS 2 *Anteilsbasierte Vergütung* im Personalaufwand und im Eigenkapital ratierlich über den Erdienungszeitraum zu erfassen.

Im Jahresabschluss der elumeo SE wird die Ausgabe der Optionsrechte, in analoger Anwendung der BFH-Rechtsprechung auf die handelsrechtliche Bilanzierung, zum Zeitpunkt der Zusage nicht bilanziert. Der vom Begünstigten zu zahlende Ausübungspreis ist bei Ausübung des Optionsrechts niedriger als der beizulegende Zeitwert der Aktie. Der der Gesellschaft bei Ausübung zufließende Betrag wird im Zeitpunkt der Ausübung im gezeichneten Kapital nach § 272 Abs. 1 Satz 1 HGB mit dem Nennbetrag der Aktie und der Unterschiedsbetrag in der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB als Differenz aus dem niedrigeren Nennbetrag und dem beizulegenden Zeitwert der Aktie erfasst.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind in angemessenem und in ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Diese sind gemäß § 253 Abs. 1 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern, die aus der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber (Kündigung) in Folge von Restrukturierungsmaßnahmen resultieren, werden angesetzt, sofern sie am Bilanzstichtag bereits vertraglich konkretisiert wurden bzw. bei noch nicht ausgesprochenen Abfindungszahlungen bzw. Vergütungsfortzahlungszusagen in Folge von Freistellung bereits konkret absehbar sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. Der Erfüllungsbetrag entspricht im vorliegenden Jahresabschluss regelmäßig dem Rückzahlungsbetrag.

Gewinn- und Verlustrechnung

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung erfasst, sofern es wahrscheinlich ist, dass der Gesellschaft der wirtschaftliche Nutzen zufließen wird und die Höhe der Erträge verlässlich bestimmt werden kann. Erträge werden mit dem Betrag der erhaltenen bzw. der zu beanspruchenden Gegenleistung unter Berücksichtigung vertraglich festgelegter Zahlungsbedingungen bewertet. Erträge werden um Erlösschmälerungen gemindert.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam als Aufwand erfasst.

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge

Mit der Neufassung von § 275 Abs. 2 HGB entfiel der gesonderte Ausweis von außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung. Stattdessen werden Aufwendungen und Erträge von außergewöhnlicher Höhe und/oder Bedeutungen im Anhang erläutert. Aufwendungen und Erträge werden weiterhin als außergewöhnlich betrachtet, soweit sie außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen.

Währungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Tag des Geschäftsvorfalles gültigen Kassakurs in EUR umgerechnet. Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährung werden in der Bilanz zu jedem Stichtag unter Verwendung des Stichtagkassakurses in EUR umgerechnet. Alle Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

C. Erläuterungen zur Bilanz

(1.) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017 ist im Anlagenspiegel in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt. Zum Bilanzstichtag liegt keine dauerhafte Wertminderung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens vor.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Tochtergesellschaften Juwelo Deutschland GmbH, Berlin, Deutschland – die durch Gesellschafterbeschluss vom 12. Januar 2017 und mit Eintragung vom 16. Januar 2017 in das Handelsregister umfirmiert wurde (vormals Juwelo TV Deutschland GmbH) – und Silverline Distribution Ltd., Hongkong, Volksrepublik China, an denen die elumeo SE direkt 100,0% der Geschäftsanteile hält.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten verzinsliche Finanzforderungen gegen die Tochtergesellschaft Juwelo Deutschland GmbH aus der Ausleihung von Finanzmitteln. Die ausgereichten Finanzmittel stammen zum einen aus den im Zuge des Börsengangs im Geschäftsjahr 2015 vereinnahmten Erlösen und zum anderen aus einem von einem Kreditinstitut gewährten Darlehen. Die ausgewiesenen Ausleihungen haben zum Bilanzstichtag Restlaufzeiten bis zum 30. Juni 2018 (TEUR 5.000) bzw. bis zum 31. Dezember 2018 (TEUR 28.699). Die Verträge beinhalten jeweils automatische jährliche Verlängerungsoptionen.

Die Gesellschaft hat die ursprünglich bis zum 30. Juni 2017 gewährten Ausleihungen (von bis zu TEUR 5.000 per 31. Dezember 2017) zunächst bis zum 30. Juni 2018 verlängert. In Hinblick auf das Liquiditätsrisiko im Zusammenhang mit dem zugrunde liegenden und zum 30. Juni 2018 endfällig zu tilgenden Bankdarlehen wird auf Abschnitt [C.(6.)] verwiesen.

(2.) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Mit Datum vom 18. Dezember 2017 hat die elumeo SE eine Ad-hoc-Meldung nach Art. 17 MAR i. V. m. § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a WpAIV veröffentlicht, mit dem Inhalt, den verlustbringenden Geschäftsbetrieb der indirekt über die Juwelo Deutschland GmbH kontrollierten Tochtergesellschaft Rocks & Co UK Ltd., Birmingham, Vereinigtes Königreich („R&C UK“), einzustellen. Im Ergebnis hat die elumeo SE im Geschäftsjahr 2017 Forderungen in Höhe von insgesamt TEUR 969 aufgrund deren Uneinbringlichkeit vollständig abgeschrieben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Forderungen aus Vorsteuer, Steuererstattungsansprüche, Forderungen gegen Betriebsangehörige sowie debitorische Kreditoren und haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Vermögensgegenstände wie im Vorjahr eine Kautionshöhe von TEUR 0,2 mit einer Restlaufzeit zwischen einem bis zu fünf Jahren.

(3.) Rechnungsabgrenzungsposten

Die zum 31. Dezember 2016 bilanzierten aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalteten Unterschiedsbeträge (Disagios) in Höhe von TEUR 8 aus der Aufnahme von Bankdarlehen. Zum 31. Dezember 2017 werden nunmehr keine Unterschiedsbeträge mehr bilanziert, da die zugrunde liegenden Darlehensverbindlichkeiten ursprünglich nur eine Restlaufzeit bis zum 30. Juni 2017 hatten.

(4.) Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der elumeo SE zum 31. Dezember 2017 beträgt insgesamt EUR 5.500.000 (31. Dezember 2016: EUR 5.500.000) und ist eingeteilt in 5.500.000 nennwertlose Inhaberstückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Die Gesellschaft wurde gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 6. April 2020 eigene Aktien in einem Volumen von bis zu 10,0% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden gezeichneten Kapitals zu erwerben. Zum 31. Dezember 2017 wurden keine eigenen Aktien erworben.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2017 insgesamt TEUR 36.000 (31. Dezember 2016: TEUR 36.000).

Genehmigtes Kapital, Bedingtes Kapital sowie Wandelschuld- und Optionsschuldverschreibungen

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2015 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 6. April 2020 das gezeichnete Kapital der elumeo SE um bis zu insgesamt EUR 2.000.000 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015).

Der Verwaltungsrat wurde ferner ermächtigt, bis zum 6. April 2020 auf den Inhaber lautende Wandelschuld- oder Optionsschuldverschreibungen in einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 150,0 Mio. zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 1.600.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von insgesamt bis zu EUR 1.600.000 zu gewähren (Bedingtes Kapital 2015/I). Zum 31. Dezember 2017 wurden keine Schuldverschreibungen begeben.

Des Weiteren wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 6. April 2020 Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 400.000 neuen, nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft zu gewähren (Aktienoptionsprogramm 2015). In diesem Zusammenhang darf das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um bis zu EUR 400.000 durch Ausgabe neuer Aktien bedingt erhöht werden (Bedingtes Kapital 2015/II). Das Bedingte Kapital 2015/II dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber von Optionsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 („AOP 2015“).

Mit Datum vom 1. Juli 2015 hat der Verwaltungsrat aus dem AOP 2015 insgesamt 151.000 Optionsrechte zum Bezug von 151.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 151.000 ausgegeben („Tranche 2015/I“). Die Ausgabe der Optionsrechte der Tranche 2015/I erfolgte unter der aufschiebenden Bedingung der erstmaligen Aufnahme des Handels mit den Aktien der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse. Der nach Ablauf des Erdienungszeitraums bei Ausübung der Optionsrechte jeweils zu zahlende Ausübungspreis beträgt EUR 25,00 je Aktie.

Mit Datum vom 23. Dezember 2015 hat der Verwaltungsrat aus dem AOP 2015 weitere 10.000 Optionsrechte zum Bezug von 10.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 10.000 ausgegeben („Tranche 2015/II“). Der zu zahlende Ausübungspreis beträgt EUR 19,64 je Aktie.

Mit Datum vom 18. Juli 2016 hat der Verwaltungsrat aus dem AOP 2015 weitere 128.500 Optionsrechte zum Bezug von 128.500 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 128.500 ausgegeben („Tranche 2015/III“). Der zu zahlende Ausübungspreis beträgt EUR 6,39 je Aktie.

Mit Datum vom 30. August 2017 hat der Verwaltungsrat aus dem AOP 2015 weitere 8.000 Optionsrechte zum Bezug von 8.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 8.000 ausgegeben („Tranche 2015/IV“). Der zu zahlende Ausübungspreis beträgt EUR 7,72 je Aktie.

Mit Datum vom 20. November 2017 hat der Verwaltungsrat aus dem AOP 2015 weitere 10.000 Optionsrechte zum Bezug von 10.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 10.000 ausgegeben („Tranche 2015/V“). Der zu zahlende Ausübungspreis beträgt EUR 9,95 je Aktie.

Anteilsbasierte Vergütungen

Vorbemerkungen

Die Bilanzierung anteilsbasierter Vergütungszusagen ist im Handelsrecht nicht verbindlich geregelt. Der Ansatz anteilsbasierter Vergütungen erfolgt im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Gesellschaft, in klarer Abgrenzung zu IFRS 2, grundsätzlich nicht zum Zeitpunkt der Gewährung der Optionsrechte, sondern zum Zeitpunkt deren Ausübung. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Ausübung.

Die von der elumeo SE gewährten anteilsbasierten Vergütungszusagen aus dem AOP 2015 stellen Vergütungen mit Ausgleich durch eigene (echte) Eigenkapitalinstrumente dar.

Aktienoptionsprogramm 2015

Das im Geschäftsjahr 2015 aufgelegte AOP 2015 berechtigt geschäftsführende Direktoren und Mitarbeiter der elumeo SE sowie Geschäftsführer und ausgewählte Mitarbeiter von Tochtergesellschaften der elumeo SE am Bilanzstichtag zum Bezug von insgesamt 257.879 Aktien der elumeo SE (Vorjahr: 245.065 Aktien). Die Optionsrechte werden ausübbar, sofern die Begünstigten erstens die vorgesehene Dienstzeit einer Tranche ableisten, zweitens das im AOP 2015 festgelegte kapitalmarktbasierete Erfolgsziel erfüllt wird, drittens die Stillhaltefrist verstrichen ist und viertens ein festgelegter Gesamtgewinn aus der Ausübung der Optionsrechte nicht überschritten wird (Ausübungssperre). Jedes Optionsrecht berechtigt zum Bezug von je einer Aktie mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Die Ausgabe von Vergütungszusagen aus dem AOP 2015 ist zum Bilanzstichtag nicht abgeschlossen.

Die Anzahl der ausstehenden Optionsrechte aus dem AOP 2015 hat sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt entwickelt:

Anlass der Änderung	Anzahl der Optionsrechte	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 01.01.2017	245.065	15,33
In der Berichtsperiode gewährte Optionsrechte	18.000	8,96
In der Berichtsperiode verwirkte Optionsrechte	-5.186	13,15
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2017	257.879	14,93
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 01.01.2016	136.875	24,61
In der Berichtsperiode gewährte Optionsrechte	128.500	6,39
In der Berichtsperiode verwirkte Optionsrechte	-20.310	21,33
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2016	245.065	15,33

Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit bis zum Verfallstag der zum 31. Dezember 2017 ausstehenden Optionsrechte beträgt rund 8,1 Jahre (31. Dezember 2016: rund 9,0 Jahre). Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis der Optionsrechte beträgt zum 31. Dezember 2017 rund EUR 14,93 (31. Dezember 2016: rund EUR 15,33). Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert eines ursprünglich neu gewährten Optionsrechtes beträgt zum 31. Dezember 2017 rund EUR 6,19 (31. Dezember 2016: rund EUR 6,32) und der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert der zum 31. Dezember 2017 ausstehenden Optionsrechte beträgt rund EUR 5,78 (31. Dezember 2016: rund EUR 5,90). Der beizulegende Zeitwert der Optionsrechte setzt sich zusammen aus dem inneren Wert und dem Zeitwert multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit für das voraussichtliche Erreichen der Dienstzeitbedingung. Der beizulegende Zeitwert der zum Bilanzstichtag ausstehenden Optionsrechte betrug zum Zeitpunkt der Gewährung, unter Berücksichtigung der vollständigen Erdienung, insgesamt TEUR 1.492 (31. Dezember 2016: TEUR 1.445). Das jeweilige kapitalmarktbasierende Erfolgsziel ist zum 31. Dezember 2017 für die Optionsrechte der Tranche 2015/III und der Tranche 2015/IV erfüllt (31. Dezember 2016: nur Tranche 2015/III). Zum Bilanzstichtag sind keine Optionsrechte ausübbar.

Der beizulegende Zeitwert der Optionsrechte zum Zeitpunkt der Gewährung wurde mittels eines Black-Scholes-Optionspreismodells geschätzt und in Hinblick auf den Eintrittszeitpunkt des Erfolgsziels bzw. den Ausübungszeitpunkt um eine Szenarienbetrachtung ergänzt.

Für weitere Informationen zu den Optionsrechten wird auf Abschnitt [E.: Anteilsbasierte Vergütungen] und Abschnitt [H.(21.)] des Konzernanhangs der elumeo SE für das zum 31. Dezember 2017 endende Geschäftsjahr verwiesen.

(5.) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen:

- die Erstellung und Prüfung des Einzeljahres- und Konzernabschlusses der Gesellschaft von TEUR 205 (Vorjahr: TEUR 205),
- noch nicht gezahlte Vergütungen an nicht geschäftsführende Mitglieder des Verwaltungsrats von TEUR 76 (Vorjahr: TEUR 82),
- die Vorbereitung und Durchführung der Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2017 von TEUR 10 (Vorjahr: TEUR 38),
- ausstehende Eingangsrechnungen von TEUR 54 (Vorjahr: TEUR 57) sowie
- in nicht wesentlichem Umfang für Urlaubsansprüche von Mitarbeitern (im Vorjahr zudem für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen durch Kündigung).

Sämtliche Rückstellungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(6.) Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben zum jeweiligen Bilanzstichtag folgende Restlaufzeiten:

<u>Art der Verbindlichkeit</u>	<u>Restlaufzeit zum 31.12.2017</u>				
	<u>TEUR</u>	<u>< 1 Jahr</u>	<u>1-5 Jahre</u>	<u>> 5 Jahre</u>	<u>Summe</u>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5.000	0	0	5.000
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18	0	0	18
3. Sonstige Verbindlichkeiten		17	0	0	17
davon aus Steuern		17	0	0	17
		<u>5.035</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>5.035</u>

<u>Art der Verbindlichkeit</u> TEUR	<u>Restlaufzeit zum 31.12.2016</u>			
	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.552	0	0	7.552
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30	0	0	30
3. Sonstige Verbindlichkeiten	19	0	0	19
davon aus Steuern	19	0	0	19
	7.601	0	0	7.601

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der elumeo SE wurden im Geschäftsjahr 2015 zwei Betriebsmitteldarlehen mit einer Gesamtkreditlinie von insgesamt TEUR 7.500 gewährt. Zum 31. Dezember 2016 waren die Kreditlinien voll in Anspruch genommen. Die Darlehen waren ursprünglich endfällig zum 30. Juni 2017 zu tilgen. Mit Nachtrag zum Darlehensvertrag vom 22. Juni 2017 wurde der Gesamtkreditrahmen schrittweise auf TEUR 6.000 zum 30. Juni 2017 und auf TEUR 5.000 zum 30. September 2017 reduziert. Die elumeo SE hat zum 30. Juni 2017 insgesamt TEUR 1.500 bzw. zum 30. September 2017 insgesamt TEUR 1.000 planmäßig getilgt. Die Laufzeit des verbleibenden Betriebsmitteldarlehens in Höhe von TEUR 5.000 wurde bis zum 30. Juni 2018 verlängert.

Die Gesellschaft unternimmt Anstrengungen, um wie im Vorjahr eine Anschlussfinanzierung bzw. Finanzierungsprolongation abzuschließen. Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Jahresabschlusses wurden keine entsprechenden Zusagen von Kreditinstituten erteilt. In der Geschäftsplanung des elumeo-Konzerns für das Geschäftsjahr 2018 geht der Verwaltungsrat daher grundsätzlich davon aus, die Finanzverbindlichkeiten zu bedienen. Die wesentlichen Risiken in Hinblick auf die Gewährleistung der zukünftigen Kapitaldienstfähigkeit bestehen in der Unterschreitung bzw. Nichterfüllung der Vermögens-, Finanz- und Ertragsplanung des elumeo-Konzerns bzw. dem Entstehen nicht geplanter kurzfristiger finanzieller Verpflichtungen.

Für die Darlehensverbindlichkeiten wurden in voller Höhe Sicherheiten von Tochtergesellschaften der elumeo SE in Form einer Raumsicherungsübereignung von Vorräten (Handelswaren) und selbstschuldnerischen Bürgschaften gewährt. Die Gesellschaft geht davon aus, dass im Rahmen einer Umfinanzierung vergleichbare Sicherheiten zu gewähren sind. Es besteht zwar potentiell das Risiko einer Inanspruchnahme der Sicherheiten, im Ergebnis der Umstrukturierungen hat sich die Ertragslage des elumeo-Konzerns jedoch im Geschäftsjahr 2017 bereits deutlich verbessert. Zudem rechnet das Management durch die Schließung des verlustbringenden Geschäftsbetriebs der britischen Tochtergesellschaft mit einer zusätzlichen Verbesserung der Ertrags- und Finanzlage im Geschäftsjahr 2018. In Verbindung mit den bereits erfolgten Tilgungen hat sich das Liquiditätsrisiko gegenüber dem Vorjahr damit insgesamt reduziert.

Für weitere Information hinsichtlich der Beurteilung der Liquiditätslage, insbesondere vor dem Hintergrund des endfälligen Bankdarlehens der elumeo SE, wird auf die Ausführungen in Abschnitt [F.: Erläuterung der wesentlichen Risiken | 3.2.] des zusammengefassten Lageberichts verwiesen.

Übrige Verbindlichkeiten

Sämtliche übrigen ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Für die sonstigen Verbindlichkeiten wurden wie im Vorjahr keine Sicherheiten gewährt.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(7.) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Vorjahres in Höhe von TEUR 1.119 resultieren aus der Erbringung konzerninterner IT-Entwicklungsdienstleistungen für die Vertriebstochtergesellschaften. Die Dienstleistungen betreffen die Pflege und die Weiterentwicklung der genutzten Unternehmenssoftware bestehend aus unternehmensinternen Web-Anwendungen und Nutzersoftware wie Mobile Apps und Smart-TV-Apps. Darüber hinaus wurden Personaldienstleistungen in den Bereichen Konzernverwaltung und Rechnungswesen erbracht.

Im Rahmen der Prüfung der Anwendungsvorschriften des BilRUG (erstmalige Anwendung im Vorjahr) hat die elumeo SE festgestellt, dass die betreffenden Erlöse im Geschäftsjahr 2017 nunmehr unter dem Posten sonstige betriebliche Erträge auszuweisen sind (vgl. Abschnitt [D.(8.)]). Der Ausweis resultiert aus der Feststellung, dass die entgeltlich für Vertriebstochtergesellschaften erbrachten Dienstleistungen im Wesentlichen bezogene Fremdleistungen von einer Tochtergesellschaft darstellen, die ohne Gewinnaufschlag (Vorjahr: mit Gewinnaufschlag) an die Vertriebstochtergesellschaften weiterbelastet wurden (Durchlaufposten). Darüber hinaus wurden auch Dienstleistungen durch eigene Mitarbeiter erbracht, die grundsätzlich eine eigene Wertschöpfung darstellen. Jedoch wurden bei der Umlage ebenfalls keine Gewinnaufschläge erhoben (Vorjahr: mit Gewinnaufschlag), sondern lediglich die betreffenden Personalkosten weiterbelastet.

Im Ergebnis des Ausweises der Erlöse als sonstige betriebliche Erträge ändert sich analog der Ausweis der mit den Erlösen in Zusammenhang stehenden Aufwendungen, die nunmehr unter dem Posten sonstige betriebliche Aufwendungen (Vorjahr: Aufwendungen für bezogene Leistungen) ausgewiesen werden (vgl. Abschnitte [D.(9.)] und [D.(12.)]).

(8.) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von insgesamt TEUR 1.513 (Vorjahr: TEUR 64) beinhalten im Wesentlichen die nunmehr unter diesem Posten ausgewiesenen IT-Entwicklungs-, sonstigen Personal- sowie erstmals auch Vertriebsdienstleistungen für den Bereich eCommerce der Vertriebstochtergesellschaften in Höhe von insgesamt TEUR 1.429 (Vorjahr: Umsatzerlöse von TEUR 1.119). Darüber hinaus wird auch die Weiterbelastung von Verwaltungs- und projektspezifischen Kosten, insbesondere Reisekosten und Fremdleistungen von Dritten, an die Vertriebstochtergesellschaften mit TEUR 36 (Vorjahr: TEUR 13) und an einen Vertriebspartner des elumeo-Konzerns mit TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 23) unter dem Posten erfasst.

Ferner sind in dem Posten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 0,5 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen entfallen im Geschäftsjahr 2017 insgesamt TEUR 85 auf Erträge, die inhaltlich mit dem Vorjahr vergleichbar sind (TEUR 64).

Der Zunahme der sonstigen betrieblichen Erträge stehen insgesamt gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen von verbundenen Unternehmen (Fremdleistungen) (vgl. Abschnitt [D.(12.)]) gegenüber.

(9.) Materialaufwand

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen des Vorjahres in Höhe von TEUR 1.050 betreffen ausschließlich Personaldienstleistungen von einem verbundenen Unternehmen und stehen im Zusammenhang mit der Erbringung der konzerninternen IT-Entwicklungs-, Verwaltungs- und Vertriebsdienstleistungen für die Vertriebstochtergesellschaften des elumeo-Konzerns.

Im Ergebnis des Ausweises der Erlöse aus Dienstleistungen als sonstige betriebliche Erträge (vgl. Abschnitte [D.(7.)] und [D.(8.)]) werden die mit den Erlösen in Zusammenhang stehenden Aufwendungen nunmehr unter den sonstigen betriebliche Aufwendungen ausgewiesen (vgl. Abschnitt [D.(12.)]).

(10.) Personalaufwand

Im Geschäftsjahr 2017 waren in der Gesellschaft durchschnittlich rund 7,75 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente (VZÄ)) beschäftigt (Vorjahr: 7,5 VZÄ). Im Personalaufwand sind ferner die Vergütungen der 3,0 VZÄ (Vorjahr: rund 3,0 VZÄ) geschäftsführenden Direktoren enthalten.

(11.) Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens betreffen in voller Höhe die Abschreibung uneinbringlicher Forderungen gegen verbundene Unternehmen und resultieren aus der Einstellung des verlustbringenden Geschäftsbetriebs der britischen Tochtergesellschaft R&C UK.

(12.) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 2.309 (Vorjahr: TEUR 1.147) beinhalten die Vergütungen für die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats, die zurückgestellten Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und für die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2017, sowie laufende Rechts-, Beratungs- und Marketingkosten und Kosten der Börsennotierung.

Darüber hinaus werden unter dem Posten nunmehr die Personaldienstleistungen eines verbundenen Unternehmens im Zusammenhang mit der Erbringung der konzerninternen IT-Entwicklungs-, Verwaltungs- und Vertriebsdienstleistungen für die Vertriebstochtergesellschaften des elumeo-Konzerns in Höhe von TEUR 1.191 ausgewiesen (Vorjahr: Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 1.050).

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen im Geschäftsjahr 2017 insgesamt TEUR 1.118 auf Aufwendungen, die inhaltlich mit dem Vorjahr vergleichbar sind (TEUR 1.147).

(13.) Finanzergebnis

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betreffen mit TEUR 1.234 (Vorjahr: TEUR 1.212) die verzinslichen Ausleihungen an eine Tochtergesellschaft.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 262 (Vorjahr: TEUR 263) für Bankdarlehen und die zeitanteilige Auflösung der zugehörigen Disagios in Höhe von TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 38). Die insgesamt unveränderten Zinsaufwendungen bei gleichzeitig deutlich reduzierten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren aus der im Geschäftsjahr 2016 unterjährig erfolgten Erhöhung des Darlehenszinssatzes.

(14.) Erläuterungen zu außergewöhnlichen Aufwendungen nach § 285 Nr. 31 HGB

Im Geschäftsjahr 2017 sind Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung in Höhe von TEUR 1.026 (Vorjahr: TEUR 55) entstanden. Diese betreffen im Wesentlichen:

- die Abschreibung uneinbringlicher Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Zuge der Einstellung des verlustbringenden Geschäftsbetriebs der britischen Tochtergesellschaft R&C UK (Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens) und
- externe Beratungs- und Prüfungsleistungen im Zusammenhang mit der Prolongation der Bankdarlehen (sonstige betriebliche Aufwendungen).

E. Sonstige Angaben

Angaben zum Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat

Die Gesellschaft hat eine monistische Leitungsstruktur mit dem Verwaltungsrat als zentrales Leitungs- und Kontrollorgan. Der Verwaltungsrat der elumeo SE setzt sich aus den geschäftsführenden Direktoren und den nicht geschäftsführenden Mitgliedern zusammen. Während des Geschäftsjahres 2017 waren folgende Personen geschäftsführende Direktoren bzw. Mitglieder des Verwaltungsrats:

Geschäftsführende Direktoren	Beruf	Ende der Bestellung
Bernd Fischer (Einzelvertretungsbefugnis seit 13. Februar 2015)	Kaufmann	21. Juli 2020
Thomas Jarmuske (Einzelvertretungsbefugnis seit 14. Juni 2015)	Kaufmann	28. Mai 2020
Boris Kirn (Einzelvertretungsbefugnis seit 13. Februar 2015)	Kaufmann	13. Februar 2021
Mitglieder des Verwaltungsrats	Beruf	Spätestes Amtszeitende
Wolfgang Boyé (Verwaltungsratsvorsitzender) (seit 21. Juli 2014)	Kaufmann	21. Juli 2020
Don Kogen (Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender) (seit 13. Februar 2015)	Kaufmann	13. Februar 2021
Anette Bronder (seit 29. Mai 2015)	Kauffrau	29. Mai 2021
Deborah Cavill (seit 21. Juli 2014)	Kauffrau	21. Juli 2020
Bernd Fischer (seit 21. Juli 2014: Mitglied des Verwaltungsrats, seit 21. Juli 2014: Bestellung zum geschäftsführenden Direktor)	Kaufmann	21. Juli 2020
Thomas Jarmuske (seit 7. April 2015: Mitglied des Verwaltungsrats, seit 14. Juni 2015: Bestellung zum geschäftsführenden Direktor)	Kaufmann	7. April 2021
Boris Kirn (seit 13. Februar 2015: Mitglied des Verwaltungsrats, seit 13. Februar 2015: Bestellung zum geschäftsführenden Direktor)	Kaufmann	13. Februar 2021
Roland Sand (seit 7. April 2015)	Kaufmann	1. April 2021

Aktienbesitz des Verwaltungsrats und meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach Artikel 19 MAR

Zum Bilanzstichtag betrug der direkte Anteilsbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats einzeln nicht mehr als 2,56% (31. Dezember 2016: 2,56%) und insgesamt nicht mehr als 7,10% (31. Dezember 2016: 7,10%) der von der elumeo SE ausgegebenen Aktien.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie ihnen gemäß Art. 19 MAR nahestehenden Personen sind verpflichtet, Geschäfte mit Aktien der elumeo SE (sogenannte Managers' Transactions) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der elumeo SE mitzuteilen. Die elumeo SE ist verpflichtet, diese Transaktionen unverzüglich nach Mitteilung zu veröffentlichen.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden durch die beherrschenden Aktionäre die nachfolgenden Managers' Transactions mitgeteilt:

- Mit Datum vom 20. Oktober 2017 verkaufte die Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA, Zug, Schweiz („OSH“), in einer außerbörslichen Transaktion insgesamt 550.000 Aktien der elumeo SE zum Preis von EUR 6,50 je Aktie.
- Mit Datum vom 20. Oktober 2017 gewährte die OSH in einer außerbörslichen Transaktion insgesamt 225.000 nicht-handelbare Optionen auf von ihr gehaltene Aktien der elumeo SE ohne Gegenleistung.

Für weitere Informationen zu Managers' Transactions wird auf die Veröffentlichungen auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://www.elumeo.com/investor-relations/aktuelle-mitteilungen/directors-dealings> verwiesen.

Vergütungen

Die geschäftsführenden Direktoren und die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2017, ausschließlich für ihre Tätigkeit als Organmitglieder der Gesellschaft, eine Gesamtvergütung nach § 285 Nr. 9a HGB in Höhe von TEUR 698 (Vorjahr: TEUR 692) erhalten.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden den geschäftsführenden Direktor keine Optionsrechte gewährt (Vorjahr: 20.000 Optionsrechte der Tranche 2015/III mit einem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung, unter der Annahme der vollständigen Erdienung, von TEUR 68). Der beizulegende Zeitwert der in den Geschäftsjahren 2015 und 2016 an die geschäftsführenden Direktoren insgesamt ausgegebenen 37.000 Optionsrechte betrug zum Zeitpunkt der Gewährung insgesamt TEUR 213.

In Folge des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7. April 2015 erfolgt eine individualisierte Offenlegung der Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9a HGB der einzelnen Organmitglieder nicht.

Für weitere Informationen zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats wird auf die Ausführungen im Vergütungsbericht verwiesen, der Bestandteil des zusammengefassten Konzernlageberichts für das zum 31. Dezember 2017 endende Geschäftsjahr ist.

Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats

Die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats der elumeo SE haben im Geschäftsjahr 2017 Mitgliedschaften in weiteren Aufsichtsräten und anderen in- und ausländischen Kontrollgremien wahrgenommen:

Mitglied des Verwaltungsrats <u>Mandat</u>	Wirtschaftsunternehmen
Anette Bronder	
<u>Mitglied des Aufsichtsrats</u> (Vorsitzende) <u>Mitglied des Aufsichtsrats</u>	<ul style="list-style-type: none"> • T-Systems Multimedia Solutions GmbH, Dresden • Ströer SE & Co. KGaA, Köln • Telekom IT Deutsche Telekom AG, Bonn • Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI), Kaiserslautern
Roland Sand	
<u>Mitglied des Beirats</u> (Vorsitzender) <u>Non-Executive Board Member</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Glycotope GmbH, Berlin • Mutlpx Ltd, Kingston, UK

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die periodenfremden Erträge belaufen sich auf TEUR 34 (Vorjahr: TEUR 18) und betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die periodenfremden Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 39 (Vorjahr: TEUR 59) und beinhalten Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses des zum 31. Dezember 2016 endenden Geschäftsjahres sowie Kosten für Beratungsleistungen, für die im Vorjahr nicht in vollem Umfang Rückstellungen gebildet wurden.

Honorar des Abschlussprüfers

Die im Geschäftsjahr 2017 als Aufwand erfassten Gesamthonorare für den Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, werden wie im Vorjahr nicht angegeben, da die Beträge in die Angaben im Konzernabschluss für das zum 31. Dezember 2017 endende Geschäftsjahr der elumeo SE einbezogen werden.

Forschung und Entwicklung

Die elumeo SE betreibt keine Forschung. Die Entwicklungstätigkeiten des elumeo-Konzerns beschränken sich auf die Pflege und Weiterentwicklung der genutzten Unternehmenssoftware bestehend aus unternehmensinternen Web-Anwendungen und Nutzersoftware wie Mobile Apps und Smart-TV-Apps. Die angefallenen Kosten für die Entwicklungstätigkeiten werden nicht aktiviert, sondern aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, da die Aktivierungsvoraussetzungen nicht vorlagen.

Anteilsbesitz

Die elumeo SE hält, direkt oder mittelbar über zwischengeschaltete Tochtergesellschaften, 100,0%³ der Geschäftsanteile an den folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz	Funk- tionale Währung	Eigen- kapital	Gezeich- netes Kapital	Jahres- ergebnis	Fuß- note
					01.01.-	
TEUR			31.12.2017	31.12.2017	31.12.2017	
Juwelo Deutschland GmbH	Berlin	EUR	-22.643	226	-11.842	1
schmuck.de G&S GmbH	Berlin	EUR	0	25	0	1
Juwelo Italia s.r.l.	Rom	EUR	48	10	-3.245	1
Juwelo France SAS	Paris	EUR	25	50	-12	1
Rocks & Co Productions Ltd.	Birmingham	GBP	0	11.267	1.180	1,2
Rocks & Co UK Ltd.	Birmingham	GBP	-3.512	0	-3.115	1,2
Juwelo USA, Inc.	Wilmington	USD	-444	0	-266	1,2
Silverline Distribution Ltd.	Hongkong	EUR	2.912	1	-2.440	1,2
PWK Jewelry Company Ltd.	Bangkok	THB	44.503	7.676	8.621	1,2,3

1 Die Angaben entsprechen dem für Konsolidierungszwecke aufgestellten Jahresabschluss (konzernheitliche Bilanzierung).

2 Die Angaben zum Eigenkapital erfolgen auf Basis der Umrechnung zum Stichtagskassakurs am Bilanzstichtag ohne Berücksichtigung der Dotierung der Rücklage für Währungsumrechnung aus der Umrechnung des Fremdwährungsabschlusses.

3 Insgesamt werden 2 von 30.000.000 Geschäftsanteile durch Dritte gehalten.

Mit Datum vom 18. Dezember 2017 hat die elumeo SE eine Ad-hoc-Meldung nach Art. 17 MAR i. V. m. § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a WpAIV veröffentlicht, mit dem Inhalt, den verlustbringenden Geschäftsbetrieb im Vereinigten Königreich einzustellen. Im Ergebnis wird das Vertriebsgeschäft der indirekt kontrollierten Tochtergesellschaften Rocks & Co UK Ltd., Birmingham, Vereinigtes Königreich, und Rocks & Co Productions Ltd., Birmingham, Vereinigtes Königreich („R&C P“), im Konzernabschluss der elumeo SE für das zum 31. Dezember 2017 endende Geschäftsjahr nach den Vorschriften des IFRS 5 *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche* bilanziert.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 20. Dezember 2017 wurde die schmuck.de G&S GmbH, Berlin, gegründet, deren Geschäftsanteile vollständig von der Juwelo Deutschland GmbH gehalten werden. Die Eintragung im Handelsregister Berlin-Charlottenburg in der Abteilung B unter der Nr. 193 357 B erfolgte am 6. Februar 2018.

Konzernzugehörigkeit

Die elumeo SE erstellt als deutsche Muttergesellschaft des elumeo-Konzerns für den größten Kreis von Unternehmen den obersten Konzernabschluss. Der Konzernabschluss der elumeo SE wird unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt (§ 315e HGB). Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In Übereinstimmung mit der Intention des Gesetzgebers zu den Regelungen nach § 285 Nr. 21 HGB, identifiziert die Gesellschaft den Kreis der nahestehenden Personen und Unternehmen entsprechend IAS 24 *Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen*.

Wesentliche nahestehende Personen und Unternehmen der elumeo SE sind:

- sämtliche in den Konzernabschluss der elumeo SE einbezogene Tochtergesellschaften,
- der Aktionär Herr Wolfgang Boyé, Berlin, Deutschland, sowie durch ihn direkt oder indirekt kontrollierte Holding-Gesellschaften, die ihrerseits Beteiligungen an nahestehenden Unternehmen der elumeo SE halten, im Einzelnen insbesondere:
 - die UV Interactive Services GmbH, Berlin, Deutschland, deren Geschäftsanteile zu 100,0% von Herrn Boyé gehalten werden,
 - die Aktionärin Blackflint Ltd., Paphos, Zypern, deren Geschäftsanteile zu 100,0% von der UVIS gehalten werden,
- die Serifos Foundation, Vaduz, Liechtenstein, die 100,0% der Geschäftsanteile an der Aktionärin Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA, Zug, Schweiz, hält, sowie ausgewählte Mitglieder der Familie Jamratkittivan als Begünstigte der Serifos,
- die River City Company Limited, Chanthaburi, Thailand, eine Gesellschaft, deren Geschäftsanteile zu 100,0% von Herrn Teerasak Jamratkittivan, einem Mitglied der Familie Jamratkittivan gehalten werden,
- Moving Colours Limited, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, die als Vorläuferin der Produktionsgesellschaft des elumeo-Konzerns unter der indirekten Kontrolle der OSH steht und die in den vorherigen Geschäftsjahren wesentliche Geschäftsaktivitäten mit dem elumeo-Konzern unterhalten hat, sowie
- die Mitglieder des Verwaltungsrats der elumeo SE.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden von der elumeo SE folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen getätigt:

- Sämtliche Geschäftsvorfälle mit Tochtergesellschaften erfolgten im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (vor allem Finanzierungstätigkeiten und die Erbringung konzerninterner Dienstleistungen) und wurden zu handelsüblichen Konditionen abgeschlossen.

Im Ergebnis der getätigten Transaktionen bilanziert die elumeo SE zum 31. Dezember 2017 Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 33.699 (31. Dezember 2016: TEUR 36.727) und Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Dienstleistungen und sonstigen Transaktionen in Höhe von TEUR 175 (31. Dezember 2016: TEUR 967). Die betreffenden Beträge werden unter den entsprechenden Posten der Bilanz ausgewiesen.

- Mit Datum vom 12. Januar 2017 wurde die Bestellung des Mitglieds des Verwaltungsrats Herrn Boris Kirn zum geschäftsführenden Direktor bis zum 13. Februar 2021 verlängert und sein Dienstvertrag entsprechend angepasst.
- Mit Datum vom 5. Dezember 2017 wurde die Bestellung des Mitglieds des Verwaltungsrats Herrn Bernd Fischer zum geschäftsführenden Direktor bis zum 21. Juli 2020 verlängert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber fremden Dritten

Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2017 keine wesentlichen vertraglichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Der elumeo SE wurden im Geschäftsjahr 2017 von Tochtergesellschaften insgesamt TEUR 1.191 (Vorjahr: TEUR 1.049) für Dienstleistungen weiterbelastet. Eine ursprünglich für das Geschäftsjahr 2017 geplante Neugestaltung der konzerninternen Wertschöpfungsfunktionen ist nicht erfolgt. In deren Ergebnis sollten in 2017 keine Weiterbelastungen mehr erfolgen, weil die betreffenden Kosten bereits unmittelbar unter der entsprechenden Position der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft erfasst werden sollten. Auch für das Geschäftsjahr 2018 ist nicht von einer Verlagerung der betreffenden Funktionen auszugehen, so dass die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 mit Weiterbelastungen für Dienstleistungen von Tochtergesellschaften, insgesamt leicht über dem Niveau des Geschäftsjahres 2017, rechnet.

Haftungsverhältnisse

Mit Datum vom 16. November 2016 wurden die Rechte und Pflichten aus dem bestehenden Mietvertrag über die Räumlichkeiten zwischen der R&C P und dem Vermieter auf die R&C UK übertragen. Die elumeo SE und die R&C P haben gegenüber dem Vermieter erklärt, für sämtliche bis zum 31. März 2030 vertraglich vereinbarte Bruttozahlungen in Britischen Pfund (GBP) in Höhe von umgerechnet insgesamt ca. EUR 3,2 Mio. zum 31. Dezember 2017 gemeinschaftlich zu bürgen.

Das Risiko einer Inanspruchnahme ist als mittel einzuschätzen (Vorjahr: gering), weil die vereinbarten Zahlungen im Ergebnis der Einstellung des verlustbringenden Geschäftsbetriebs nunmehr nicht aus dem Cashflow der Tochtergesellschaft bedient werden können. Die Gesellschaft unternimmt Anstrengungen in Hinblick auf eine vorzeitige Beendigung des langfristigen Mietvertrages. Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Jahresabschlusses wurden keine entsprechenden Zusagen vom Vermieter erteilt. Insgesamt ist das Management aufgrund der grundsätzlich guten Vermietbarkeit der Räumlichkeiten zuversichtlich, eine Einigung mit dem Vermieter erzielen zu können. In der Geschäftsplanung des elumeo-Konzerns für das Geschäftsjahr 2018 geht der Verwaltungsrat grundsätzlich davon aus, die vertraglich vereinbarten Bruttozahlungen zu leisten. Das wesentliche Risiko besteht bei Nichtkündbarkeit in einer jährlich moderaten, jedoch langfristigen Belastung der zukünftigen Ertrags- und Finanzlage des elumeo-Konzerns.

Die elumeo SE hat gemeinschaftlich mit weiteren Gesellschaften des elumeo-Konzerns mit Datum vom 1. Februar 2017 gegenüber einem Vertragspartner einer indirekt kontrollierten Tochtergesellschaft erklärt, für sämtliche zwischen dem Vertragspartner und einer Tochtergesellschaft vertraglich vereinbarten Bruttozahlungen in GBP in Höhe von umgerechnet ca. EUR 0,6 Mio. zu bürgen. Der ursprüngliche Betrag ist mit einer letzten Zahlung vom 1. Januar 2018 vollständig getilgt. Die elumeo SE hat sich gegenüber dem Vertragspartner ferner verpflichtet, bei einer etwaigen Veräußerung der Geschäftsanteile an einer indirekt kontrollierten Tochtergesellschaft für die Zahlung eines vertraglichen vereinbarten Betrags durch das zwischengeschaltete, direkte kontrollierte Mutterunternehmen an den Vertragspartner zu bürgen.

Das Risiko einer Inanspruchnahme ist als gering einzuschätzen, weil die vereinbarte Zahlung im Fall der Veräußerung der Geschäftsanteile vollständig aus dem Veräußerungspreis bedient werden kann.

Darüber hinaus bestanden zum Bilanzstichtag keine Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktGBeteiligungen am Kapital, die 10,0% bzw. 25,0% der Stimmrechte überschreiten

Zum 31. Dezember 2017 bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der elumeo SE, die jeweils die Schwellen von 10,0% und 25,0% der Stimmrechte überschritten haben: Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA, Zug, Schweiz (direkt) | Blackflint Ltd., Paphos, Zypern (direkt), Serifos Foundation, Vaduz, Liechtenstein (indirekt) | UV Interactive Services GmbH, Berlin (indirekt) | Herr Wolfgang Boyé, Berlin (indirekt). Darüber hinaus werden durch die vorgenannten Unternehmen und Personen weitere Meldeschwellen gemäß §§ 21 Abs. 1 und 22 Abs. 1 WpHG in der bis zum 2. Januar 2018 geltenden Fassung überschritten („WpHG“).

Für weitere Informationen zu Mitteilungen nach §§ 21 ff. WpHG im Geschäftsjahr 2017 wird auf den Abschnitt [E: Mitteilungen nach §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 und 25 Abs. 1 WpHG] in diesem Anhang verwiesen.

Mitteilungen nach §§ 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 und 25 Abs. 1 WpHG

Die elumeo SE hat im Geschäftsjahr 2017 eine Mitteilung nach §§ 21 ff. WpHG erhalten. Herr Bernd Förtsch hat die Überschreitung der 5%-Schwelle durch Erwerb von Aktien mit Stimmrechten am 20. Oktober 2017 mitgeteilt. Der gemeldete Stimmrechtsanteil beträgt 7,50% (§§ 21, 22 WpHG) (412.500 Aktien, die indirekt gehalten werden). Darüber hinaus hat Herr Bernd Förtsch den Erwerb von Instrumenten i. S. d. § 25 Abs. 1 WpHG mit einem Stimmrechtsanteil von 2,48% (136.500 Instrumente, die indirekt gehalten werden) mitgeteilt. Der Gesamtstimmrechtsanteil wird direkt durch die Aktionärin Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA, Frankfurt am Main, gehalten.

Angabe gemäß Entsprechenserklärung des Verwaltungsrats der elumeo SE gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO i. V. m. § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Der Verwaltungsrat einer in Deutschland börsennotierten monistischen SE ist nach § 22 Abs. 6 SEAG i. V. m. § 161 AktG gesetzlich verpflichtet, einmal jährlich zu erklären, ob den amtlich veröffentlichten und zum Erklärungszeitpunkt maßgeblichen Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex („DCGK“) entsprochen wurde und wird. Die Unternehmen sind ferner verpflichtet, zu erklären, welche Empfehlungen des Kodex nicht angewendet wurden oder werden und warum nicht.

Die Entsprechenserklärung des Verwaltungsrats der elumeo SE ist im Volltext dauerhaft auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://www.elumeo.com/investor-relations/corporate-governance/corporate-governance-kodex/> zugänglich gemacht.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Verwaltungsrat hat vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag aus dem zum 31. Dezember 2017 endenden Geschäftsjahr in Höhe von EUR -1.700.316,40 auf neue Rechnung vorzutragen.

F. Nachtragsbericht

Ereignisse von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und sich wesentliche auf die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der elumeo SE auswirken, haben sich nicht ergeben.

Berlin, den 19. März 2018

elumeo SE

Die geschäftsführenden Direktoren



Bernd Fischer



Thomas Jarmuske



Boris Kirn

Anlage zum Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwerte	
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017	01.01.2017	Zugänge	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	106.915,00	6.280,00	0,00	113.195,00	38.498,00	29.199,00	67.697,00	45.498,00	68.417,00
II. Sachanlagen									
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.899,00	0,00	0,00	2.899,00	479,00	966,00	1.445,00	1.454,00	2.420,00
II. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.880.000,00	0,00	0,00	3.880.000,00	0,00	0,00	0,00	3.880.000,00	3.880.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	36.726.953,50	1.150.000,00	4.178.211,89	33.698.741,61	0,00	0,00	0,00	33.698.741,61	36.726.953,50
	40.606.953,50	1.150.000,00	4.178.211,89	37.578.741,61	0,00	0,00	0,00	37.578.741,61	40.606.953,50
	<u>40.716.767,50</u>	<u>1.156.280,00</u>	<u>4.178.211,89</u>	<u>37.694.835,61</u>	<u>38.977,00</u>	<u>30.165,00</u>	<u>69.142,00</u>	<u>37.625.693,61</u>	<u>40.677.790,50</u>

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	30
A. Grundlagen des Konzerns	30
B. Wirtschaftsbericht	34
C. Ergebnisveröffentlichung 2017	36
D. Wirtschaftliche Lage der elumeo SE	44
E. Nachtragsbericht	45
F. Chancen- und Risikobericht	46
G. Prognosebericht	54
H. Vergütungsbericht	56
I. Erklärung zur Unternehmensführung	58
J. Nachhaltigkeitsbericht / Nichtfinanzielle Konzernklärung	62
K. Übernahmerechtliche Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB	64
L. Gesamtaussage	66
M. Schlusserklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG	66

Vorbemerkung

Der Konzernabschluss der elumeo und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen "elumeo" oder der "elumeo-Konzern") zum 31. Dezember 2017 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Alle Angaben im Konzernlagebericht basieren - soweit nicht anderweitig vermerkt - auf den für den Konzernabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen.

Die Angaben in den Tabellen erfolgen, soweit nicht auf eine andere Einheit hingewiesen wird, in Tausend Euro (T€). Alle in diesem Konzernlagebericht in Tausend Euro genannten Beträge sind kaufmännisch gerundet. Dies betrifft auch die daraus abgeleiteten Angaben wie die Prozentangaben. Rundungsdifferenzen sind daher möglich.

A. Grundlagen des Konzerns

Entstehung

Der elumeo-Konzern mit der elumeo SE („elumeo“) als Mutterunternehmen ist im Oktober 2014 rechtlich entstanden durch die Einbringung der Juwelo Deutschland GmbH, Berlin, Deutschland („Juwelo Deutschland“) und deren Tochtergesellschaften, sowie der Silverline Distribution Ltd., Hongkong, VR China („Silverline“) und deren Tochtergesellschaft PWK Jewelry Company Limited, Chanthaburi, Thailand („PWK“).

Geschäftsmodell

Die elumeo SE und ihre Konzerngesellschaften sind als Hersteller und elektronische Einzelhändler für Edelsteinschmuck tätig. Elumeo verkauft überwiegend selbst produzierte Schmuckstücke über Direktvertriebskanäle. Die vertikal integrierte Wertschöpfungskette ermöglicht es dem elumeo-Konzern, günstiger und schneller zu produzieren als viele der Wettbewerber. Sie erlaubt es, diverse Mittelsmänner, die für Wertschöpfungsketten traditioneller Schmuckanbieter typisch sind, zu übergehen.

Der elumeo-Konzern betreibt eine Schmuckmanufaktur in Chanthaburi, Thailand, verfügt über leistungsfähige Beschaffungswege durch ein weitreichendes Netzwerk von Edelsteinlieferanten und kann aus über 50.000 Designs und mehr als 500 verschiedenen Edelsteinvarianten wählen. Daher umfasst das Produktportfolio eine große Vielfalt an Edelsteinschmuck.

Der elumeo-Konzern besitzt und betreibt zwei Homeshoppingkanäle in Deutschland (Juwelo) und in Italien (Juwelo). Der Sendebetrieb des Homeshoppingkanals im Vereinigten Königreich (Rocks & Co.) wurde am 18.12.2017 aufgrund andauernder Verluste eingestellt.

Zum Jahresende 2017 waren die Programme des elumeo-Konzerns in über 73 Millionen Haushalten in Europa erreichbar. Außerdem vertreibt der elumeo-Konzern seine Produkte online über Webshops in Deutschland, Vereinigtes Königreich, Frankreich, Spanien, den Niederlanden, Belgien und den USA und über Apps für Smartphones und Smart TV. Webstreams der Fernsehshows und ein Online-Bietagent (verbunden mit der Fernsehshow) sind in die Webshops und Apps integriert. Ein zusätzlicher Vertriebsweg in den USA ist der Verkauf an dortige TV-Stationen zwecks Weiterverkaufs an Verbraucher ("B2B-Geschäft").

Rechtsform und Struktur

Die elumeo SE führt den elumeo-Konzern als Management-Holding-Gesellschaft. Das operative Geschäft des elumeo-Konzerns wird von den Tochtergesellschaften Silverline sowie Juwelo Deutschland GmbH und deren jeweiligen Tochtergesellschaften betrieben. Die Silverline hält alle Anteile an der PWK (mit Ausnahme von zwei Anteilen, die aus rechtlichen Gründen von natürlichen Personen gehalten werden), die den Fertigungsstandort betreibt und die europäischen Vertriebsgesellschaften exklusiv beliefert.

Die Juwelo Deutschland GmbH ("Juwelo Deutschland") und ihre Tochtergesellschaften Juwelo Italia s.r.l. ("Juwelo Italia"), Juwelo France S.A.S ("Juwelo France") und Juwelo USA Inc. ("Juwelo USA"), sowie bis zum 18. Dezember 2017 Rocks & Co. UK Ltd. ("R&C UK"), sind für den Vertrieb verantwortlich.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung folgt den internen Berichtsstrukturen und den internen Steuerungskriterien. Die Berichtsformate unterteilen sich in zwei operative Segmente und ein Segment Konzernfunktionen und Eliminierungen. Eine Berichterstattung von Vermögenskennzahlen erfolgt nicht, da entsprechende Kennzahlen nicht als Steuerungsgrößen auf Ebene der Segmentberichterstattung verwendet werden. Die Juwelo Deutschland ist die am längsten operativ tätige Einheit der Gruppe und gilt mit der Integration aller verfügbaren Kanäle (TV, Smart TV, Web, Mobile und Classic Webshop) als Blaupause für die weitere Expansion in andere Länder. Das italienische Geschäft wurde historisch aus der deutschen Organisation heraus gegründet. Durch gemeinsamen Einkauf und zentrale Merchandise Planung sind beide Gesellschaften eng miteinander verknüpft. Zentrale Steuerungsfunktionen wie z.B. Rechnungswesen und Controlling werden zentral von Berlin für beide Territorien gemeinsam durchgeführt. Es bestehen zudem relevante Serviceverträge z.B. für die Telefonplattform, die von beiden Gesellschaften einheitlich genutzt werden. Darüber hinaus wird diesem Segment die am 20. Dezember 2017 neu gegründete schmuck.de G&S GmbH zugerechnet. Die Gesellschaft soll in Zukunft ein alternatives Online-Angebot unabhängig vom TV-Shopping anbieten und als Portal für neue Kunden dienen. In einem weiteren Segment fassen wir die anderen operativen Einheiten zusammen. Neben R&C UK gehören dazu auch die zur Veräußerung anstehende Rocks & Co Productions Ltd. („R&C“), Juwelo France und Juwelo USA sowie die Außenumsätze der Silverline und der PWK. Die R&C wurde im Jahr 2010 erworben und war in ihrer Struktur bisher unabhängig und eigenständig aufgestellt. Sie verbreitet aktuell lediglich noch in Deutschland produzierte Programminhalte im Vereinigten Königreich, ohne weiterhin in den Vertrieb des Konzerns eingebunden zu sein. Im dritten Segment fassen wir im Wesentlichen gruppenweite administrative Funktionen zusammen. Diese beinhalten die Aufwendungen der elumeo SE sowie die administrativen Kosten der Produktions- und Beschaffungseinheiten in Asien. Die bisherige interne Berichtsstruktur sah daher stets eine Fokussierung auf das deutsch-italienische Geschäft und deren Profitabilität vor. Diese wird bereinigt um etwaige einmalige Sondereffekte (Segment-EBITDA) und auf Basis der jeweils erzielten Gruppenmarge (Marge ohne gruppeninterne Aufschläge).

Segment Vertrieb Deutschland und Italien

Im Segment Vertrieb Deutschland und Italien waren im Geschäftsjahr 2017 deutliche Umsatzzuwächse zu verzeichnen. Während in Deutschland ein deutliches Umsatzplus zu sehen ist, hat sich der italienische Markt stabilisiert. Die in den vergangenen 18 Monaten getroffenen Maßnahmen (Programmumstellung, verstärktes Markenangebot) zeigen im Gegensatz zum deutschen Markt in Italien eine deutlich verzögerte Akzeptanz. Die Ergebnisentwicklung (Segment-EBITDA) ist insgesamt jedoch sehr positiv und hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Das Segment zeigt nun nur noch einen leicht negativen Deckungsbeitrag.

Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft

Die elumeo SE hat im Dezember entschieden, den verlustbringenden Geschäftsbetrieb der britischen Tochtergesellschaft Rocks & Co. UK Limited einzustellen. Dadurch wurden die kontinuierlichen Verluste in Großbritannien gestoppt. Das in diesem Segment bisher ausgewiesene Geschäft im Vereinigten Königreich wurde im Rahmen der Regelungen des IFRS 5 (aufgegebene Geschäftsbereiche) eliminiert. Die Geschäftsentwicklung im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft hat sich ohne den aufgegebenen Geschäftsbereich im Vereinigten Königreich wie folgt entwickelt: Der Umsatz im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft liegt in 2017 ebenfalls mit 15% deutlich über dem Vorjahr. Der Rohertrag hat sich dabei überproportional mit 30,4% zum Vorjahr entwickelt. Dies lag im Wesentlichen an den im Vorjahr berücksichtigten margenschwachen Postengeschäften. Im Gegensatz dazu stammen die Umsätze in 2017 im Wesentlichen aus einer Kooperation mit einem US-amerikanischen TV-Sender. Im Jahr 2018 ist eine Fortsetzung dieser Zusammenarbeit geplant.

Segment Konzernfunktionen und Eliminierungen

Für den Ausgleich der administrativen Kosten der Produktion wurde dem Segment in 2017 Roherträge zugerechnet, der den Segmenten Vertrieb Deutschland/Italien und Sonstiges Vertriebsgeschäft nicht zugeordnet wurde.

Leitung und Kontrolle

Die elumeo SE ist eine monistische europäische Gesellschaft (Societas Europaea). Der Verwaltungsrat ist ihr Leitungsorgan. Er leitet die Geschäfte der Gesellschaft, setzt die allgemeinen Prinzipien für ihre Aktivitäten fest und überwacht deren Umsetzung. Der Verwaltungsrat ernennt die geschäftsführenden Direktoren. Diese führen die täglichen Geschäfte der Gesellschaft aus und vertreten die Gesellschaft nach außen. Mitglieder des Verwaltungsrats waren im Geschäftsjahr 2017 Herr Wolfgang Boyé, Herr Don Rene Kogen, Frau Deborah Cavill, Herr Roland Sand, Frau Anette Bronder sowie die einzelvertretungsberechtigten geschäftsführenden Direktoren Herr Bernd Fischer, Herr Boris Kirn und Herr Thomas Jarmuske.

Strategie und Ziele des Konzerns

Ziel des elumeo-Konzerns ist es, hochwertigen Schmuck in bezahlbaren Luxus zu verwandeln. Mit dieser Mission ist es elumeo nach eigener Einschätzung gelungen, über eine der breitesten Produktpaletten hinsichtlich der Anzahl von Edelsteinvariationen und hinsichtlich der Preisspanne zu verfügen.

Der elumeo-Konzern vertreibt die selbst produzierten Schmuckstücke im Wesentlichen unter vier Marken, die unterschiedliche Preissegmente adressieren. Die Marken Juwelo und Rocks & Co decken das Hauptsegment im Preisbereich von EUR 29 bis EUR 1.000 ab. Das höherpreisige Segment wird von der Marke AMAYANI adressiert. Schmuck unter EUR 29 wird unter der Marke New York Gemstones vertrieben. Darüber hinaus wurden weitere Marken etabliert, um verschiedene Adressaten-Gruppen besser ansprechen zu können. Die Marke „Cavill“ richtet sich an preisbewusste Kunden mit Vorliebe für minimalistisches Design. „Lance Fischer“ richtet sich an Kunden, die klassisches Design unter Verwendung besonderer Materialien bevorzugen. Darüber hinaus gibt es weitere kollektionsbasierte Marken, die unterschiedliche Kriterien erfüllen und es dem Kunden dadurch ermöglichen, gezielter entsprechend seiner Bedürfnisse einzukaufen.

Wesentlicher Teil der Strategie ist der Ausbau der Preisführerschaft. Durch die eigene Fertigung in Thailand, die voll integrierte Wertschöpfungskette und die Fokussierung auf elektronische Vertriebswege kann elumeo Skaleneffekte in einem fragmentierten Markt ausnutzen und damit erhebliche Kostenvorteile erreichen.

Die elektronischen Vertriebskanäle umfassen klassisches Fernsehen mit eigenen Kanälen und Live Shows, Smart TV, Internet, mobile Endgeräte und mobile Apps sowie Personal Shopping. Die in eigenen TV-Studios produzierten Fernsehshows auf Deutsch, Italienisch und teilweise auch auf Englisch verschaffen dem elumeo-Konzern gegenüber reinen Online-Händlern wesentliche Vorteile bei der Reichweite und Marktdurchdringung. Die Angebote und Inhalte sind regional und sprachlich angepasst.

Das Produktportfolio umfasste im Geschäftsjahr 2017 über 500 Edelsteinvarietäten mit über 50.000 Produktdesigns.

Darüber hinaus ist die elumeo Kooperationen eingegangen, die die Bekanntheit des Unternehmens und der Produkte nachhaltig verbessern und damit positiv zum Geschäft beitragen sollen. Hierzu zählt insbesondere die Kooperation der Tochtergesellschaft Juwelo Deutschland mit Kat Florence Design Limited bezüglich der Luxusschmucklinie KAT FLORENCE, für die Sarah Jessica Parker wirbt. Diese Schmucklinie ist in Deutschland, Italien und im Vereinigten Königreich hinsichtlich des Erstangebots über Shoppingkanäle exklusiv bei Konzerngesellschaften des elumeo-Konzerns erhältlich.

Zur Fortsetzung des Wachstums strebt der elumeo-Konzern einerseits eine vertikale Expansion durch Hinzufügen neuer Vertriebswege oder Verkaufsformate, andererseits die Ausweitung des Geschäfts auf weitere Länder an. Insbesondere der Zugang durch mobile Endgeräte soll verbessert werden.

Steuerungssystem – Finanzielle Leistungsindikatoren

Das Geschäft des elumeo-Konzerns wird weitgehend zentral gesteuert. Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren sind Umsatz und Segment-EBITDA. Bei der Bereinigung werden insbesondere nicht zahlungswirksame Einmalkosten sowie solche Kosten oder Erträge, die mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nicht wieder anfallen, eliminiert. Eine Erläuterung befindet sich in der Segmentüberleitungsrechnung. Eine weitere wesentliche Kennzahl des Konzerns ist die Rohertragsmarge, bei der der Rohertrag um konzerninterne Zwischengewinne bereinigt wird.

Steuerungssystem – Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Neben den finanziellen werden auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung des Unternehmens genutzt. Wesentliche Indikatoren betreffen unsere Kunden. So wird die Neukundenentwicklung unter dem Aspekt der Anmeldungsquelle (TV oder online) betrachtet. Für die zukünftige Entwicklung ist ein hoher Anteil an sogenannten „online“-Kunden von wesentlicher Bedeutung. Des Weiteren werden die Anzahl der aktiven Kunden sowie durchschnittliche Umsatz- und Rohertrags Erlöse je verkauftem Schmuckstück als Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung des Geschäfts berücksichtigt.

Forschung und Entwicklung

Der elumeo-Konzern betreibt keine Forschung. Die Entwicklungstätigkeit beschränkt sich auf Arbeiten an der genutzten Unternehmenssoftware einschließlich Webanwendungen sowie Nutzersoftware wie Mobile Apps. Entwicklungskosten sind nicht aktiviert worden, da die Aktivierungsvoraussetzungen nach IFRS nicht erfüllt waren.

B. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld in 2017

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euroraum ist in 2017 deutlich gewachsen und stieg im Gesamtjahr laut Bloomberg um 2,6 % an. Zu den stärksten Wachstumstreibern gehörten Spanien, die Niederlande sowie Österreich.

In Deutschland war die konjunkturelle Lage ebenfalls durch ein gutes Wirtschaftswachstum gekennzeichnet. Nach einem sehr starken Auftakt in Q1 mit 0,9 % gegenüber Vorquartal hielt sich das Wachstum mit 0,6 % in Q2, 0,7 % in Q3 und 0,6 % in Q4 auf einem guten Niveau. Insgesamt zählte die deutsche Wirtschaft somit erneut zu den zentralen Wachstumstützen im Euroraum.

Auch die zweitgrößte Volkswirtschaft der Eurozone Frankreich konnte 2017 in allen vier Quartalen konstant gute Wachstumsraten vorlegen. Insgesamt ist das Wachstum des französischen BIP 2017 fast doppelt so hoch wie in 2016 ausgefallen. Nach Jahren der Konjunkturflaute konnte auch Italien in allen vier Quartalen ein BIP-Wachstum gegenüber dem jeweiligen Vorquartal verzeichnen, allerdings fiel das Wachstum in den Quartalen Q2 und Q4 verglichen mit den anderen Euroländern etwas schwächer aus.

Neben den genannten Ländern ist der elumeo-Konzern auch in Großbritannien, Belgien und der Schweiz aktiv, die alle ein moderates Wirtschaftswachstum in 2017 verzeichnen konnten.

Überblick: Quartalsveränderungen saisonbereinigter Wirtschaftszahlen

Reales BIP in % gegenüber Vorquartal	1Q17	2Q17	3Q17	4Q17
Euroraum	0,6	0,7	0,7	0,6
Deutschland	0,9	0,6	0,7	0,6
Frankreich	0,6	0,6	0,5	0,6
Italien	0,5	0,3	0,4	0,3
Spanien	0,8	0,9	0,8	0,7
Niederlande	0,6	1,5	0,4	0,8
Belgien	0,7	0,5	0,2	0,5
Österreich	1,2	0,7	0,8	0,7
Schweiz	0,1	0,4	0,6	0,6
UK	0,3	0,3	0,4	0,5

Quelle: Bloomberg

Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Änderungen im gesamtwirtschaftlichen Umfeld ergeben.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der globale Schmuckmarkt befindet sich laut TechSci Research, einem globalen Marktforschungs- und Beratungsunternehmen, weiterhin auf Wachstumskurs. Dieser Trend soll sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Von EUR 256 Mrd. in 2017 soll die weltweite Schmuckmarktgröße auf EUR 370 Mrd. in 2022 ansteigen. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 7,6 % für diesen Zeitraum. Eine von McKinsey veröffentlichte Analyse zum globalen Schmuckmarkt geht außerdem von einem Wandel der Absatzkanäle zugunsten des eCommerce aus. Zwischen 2013 und 2020 wird eine Verdopplung des weltweiten Anteils des Onlinehandels am Schmuckmarkt von 5 % auf 10 % prognostiziert. Neben dieser Entwicklung nennt McKinsey in der Analyse weitere Schlüsseltrends für die globale Schmuckindustrie: Internationalisierung und Konsolidierung eines nach wie vor national geprägten Marktes, Zunahme von Markenschmuck (wobei die Mehrheit des Schmucks weiterhin von Nichtmarken-Produkten geprägt bleiben wird), Zunahme von „hybriden Konsum“, also der Tendenz,

sowohl hoch- als auch niedrigpreisig zu konsumieren und die Beschleunigung der Wertschöpfungskette („Fast Fashion“).

Der elumeo-Konzern ist primär im europäischen Schmuckmarkt tätig. Laut TechSci Research ist der europäische Schmuckmarkt mit EUR 27,9 Mrd. in 2017 der drittgrößte Schmuckmarkt der Welt. Davon können EUR 5,9 Mrd. Italien, EUR 5,4 Mrd. Frankreich, EUR 4,4 Mrd. dem Vereinigten Königreich, EUR 3,8 Mrd. Deutschland und EUR 8,5 Mrd. anderen Ländern zugerechnet werden. Italien, Frankreich, Deutschland und das Vereinigte Königreich sind mit insgesamt ca. 70,0 % Marktanteil die größten Märkte in Europa. Zwischen 2012 und 2017 wuchs der europäische Schmuckmarkt laut TechSci Research um jährlich 6,68 % an und soll zwischen 2018 und 2022 jährlich um 5,65 % weiter wachsen.

Zu den wichtigsten Direktvertriebskanälen des elumeo-Konzerns zählen TV-Homeshopping-Kanäle, Online-Shops und Apps für Smartphones. Laut einer Studie des Digital TV Research soll die Anzahl der internetfähigen Fernsehgeräte von 2010 mit einer Wachstumsrate von 25,1 % auf 965 Mio. in 2020 ansteigen. Zudem nimmt laut dem im Oktober 2017 veröffentlichten Zenith Mobile Advertising Forecast die Smartphone-Verbreitung stetig zu. Für die in der Studie betrachteten 52 Kernmärkten wird prognostiziert, dass in 2018 66 % der Menschen ein Smartphone besitzen (2016 waren es 58 %). Die Internetnutzung über Smartphones nimmt entsprechend immer weiter zu. Seit 2011 hat sich die mobile Internetnutzung von damals 36 % bereits verdoppelt und soll 2018 73 % der gesamten Internetnutzung ausmachen. Auch der über Smartphones realisierte Onlineumsatz nimmt weiter zu. Ein Report von BI Intelligence geht davon aus, dass der Mobile-Umsatz bis 2020 auf EUR 237,4 Mrd. steigen und etwa 45 % des gesamten eCommerce-Umsatzes ausmachen wird.

Der Onlinehandel in Europa entwickelt sich laut einer 2017 veröffentlichten Analyse von Ecommerce Foundation, einem Dachverband vieler nationaler eCommerce-Verbände, weiterhin sehr positiv. Von EUR 353 Mrd. in 2013 konnte sich der eCommerce-Umsatz auf EUR 531 Mrd. in 2016 steigern. Für 2017 wird ein Zuwachs auf EUR 603 Mrd. prognostiziert. Den größten Anteil am gesamteuropäischen Onlineumsatz 2016 hatte Großbritannien mit 37,1 %, gefolgt von Deutschland mit 16,2 % und Frankreich mit 15,5 %. Auch für die kommenden Jahre sieht der Ausblick gut aus. Forrester Research prognostiziert für den westeuropäischen Onlinehandel von 2017 bis 2021 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 12,3 %. Die Ecommerce Foundation geht in einem 2016 veröffentlichten Report außerdem davon aus, dass sich der eCommerce-Anteil am gesamteuropäischen Bruttonutzenprodukt (2015 bei 2,59 %) bis 2020 verdoppeln wird.

Insgesamt haben sich gegenüber den Erläuterungen im Geschäftsbericht 2016 keine wesentlichen Änderungen bei den branchenbezogenen Rahmenbedingungen ergeben. Für weitere Informationen wird daher ergänzend den Geschäftsbericht 2016 verwiesen.

C. Ergebnisveröffentlichung 2017

Grundlagen

Die im Geschäftsbericht für das zum 31. Dezember endende Geschäftsjahr 2016 („Geschäftsbericht 2016“) beschriebenen Grundlagen des elumeo-Konzerns sind grundsätzlich weiterhin gültig.

Vergleichbarkeit von Angaben

Im Vergleich zu 2016 hat sich der Kreis der konsolidierten Unternehmen des elumeo-Konzerns wie folgt geändert:

- Gründung der Vertriebsgesellschaft schmuck.de G&S GmbH, Berlin, deren Geschäftsanteile zu 100% von der Juwelo Deutschland GmbH, Berlin gehalten werden, und Einbezug der Gesellschaft in den Konzernabschluss der elumeo SE seit Dezember 2017.

Erläuterungen zu Alternativen Leistungskennzahlen

Der elumeo-Konzern verwendet in seiner Regel- und Pflichtpublikation Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures) („APMs“), die in den anzuwendenden International Financial Reporting Standards („IFRS“) nicht geregelt sind. Für weitere Informationen zu der Definition, der Verwendung und den Grenzen der Verwendbarkeit der alternativen Leistungskennzahlen sowie zu den angewandten Rechnungsmethoden und den Überleitungen wird auf <http://www.elumeo.com/investor-relations/publikationen/erlaeuterung-alternative-leistungskennzahlen> verwiesen.

Geschäftsverlauf 2017

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Das Geschäftsjahr 2017 des elumeo-Konzerns umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 („2017“ oder „Berichtszeitraum“). Das Geschäftsjahr 2016 betrifft den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 („2016“, „VJ“ oder „Vorjahr“).

Durch die Einführung verschiedener Marken und Kollektionen konnten die Umsätze in 2017, insbesondere in unserem Kernmarkt Deutschland nochmals signifikant gesteigert werden. Unser breites Angebot an verschiedenen Designs und Preisklassen wird durch die eingeführten Marken und Kollektion besser abgegrenzt und erlaubt dem Kunden eine insgesamt bessere Orientierung über unsere Produktvielfalt. Die Entwicklung der Marken und Kollektionen wird für das zukünftige Wachstum und für die Gewinnung neuer Kunden eine wesentliche Rolle spielen. Ein weiterer Baustein für zukünftiges Wachstum ist die parallele Ausstrahlung unseres Programms in verschiedenen Sprachen. Nach ersten Tests in Deutschland sind wir überzeugt, dass wir damit auch in andere Länder mit unserem Bewegtbild-Angebot erfolgreich starten können. Die organisatorischen und technischen Voraussetzungen werden dafür in 2018 geschaffen werden. Um weiterhin die Profitabilität zu steigern wird es auch notwendig sein, die Rohertragsmarge im Konzern zu steigern. Dies soll zum einen durch eine verbesserte Auslastung der Fabrik erreicht werden. Dazu wurden 2017 Kooperationen mit US-TV-Sendern gestartet, die in 2017 bereits einen Umsatzanteil von 7% erzielten. Zum zweiten durch eine kontinuierliche Verbesserung unseres Einkaufs- und Produktionsprozesses im Rahmen der eingeführten Marken und Kollektionen. Dieser erlaubt einen differenzierten Einkauf, in der die erworbenen Rohmaterialien der jeweiligen Marke, bzw. Kollektion bei Erwerb zugordnet werden. Zum gleichen Zeitpunkt findet auch die Platzierung im Programmablauf statt. Damit können unterschiedliche Preispunkte gezielter geplant werden.

Insgesamt war die Entwicklung in 2017 geprägt durch die in 2016 begonnene Repositionierung ("Relaunch") des deutschen TV-Geschäfts, das vor allem mit den neuen, verkaufsfördernden Sendeformaten positive Impulse setzen konnte. In Italien ist eine entsprechende Repositionierung ebenfalls erfolgt. Die Akzeptanz neuer Formate durch unsere Kunden in Italien dauert jedoch deutlich länger als in Deutschland und entwickelt sich langsamer als erwartet.

Ertragslage des Konzerns

Die elumeo hatte in 2017 ein profitables Wachstum zum Ziel. So verbesserte sich die Summe-Segment-EBITDA des elumeo Konzerns in 2017 deutlich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum auf EUR -0,3 Mio.

Die Umsatzerlöse haben sich von EUR 58,5 Mio. in 2016 um 15,5% auf EUR 67,6 Mio. in 2017 deutlich verbessert. Der Zuwachs resultiert aus dem Umsatzwachstum in Deutschland sowie dem gestiegenen Erlösen aus B2B-Vertrieb. Im letzten Quartal des Berichtszeitraums stiegen die Umsätze in Deutschland um 19,3% auf EUR 14,2 Mio. im Vergleich zum Vorjahresquartal. In Italien liegt der Umsatz im vierten Quartal 2017 mit -0,5% nur leicht unter Vorjahr. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich der Umsatz in den übrigen Ländern um 129,6% auf EUR 0,7 Mio. Die Anzahl der aktiven Kunden verringerte sich leicht um 3,1% auf 81 TSD. Der Rückgang resultiert dabei im Wesentlichen aus dem Rückgang der aktiven Kunden in Italien. Dies spiegelt die zögerliche Annahme der neuen Formate und Kollektionen wieder. Erfahrungsgemäß lassen sich diese Kunden mit entsprechenden Maßnahmen wieder reaktivieren. Der durchschnittliche Verkaufspreis eines Schmuckstückes erhöhte sich um 5% auf EUR 73 in 2017 (2016: EUR 70). Die Zusammensetzung der Neukunden in Deutschland verschob sich weiter Richtung Web – Kunden. So stieg der Anteil der Neukunden, die sich über diesen Kanal anmelden, von 55% in 2016 auf 59% in 2017.

Insgesamt wurde im Geschäftsjahr 2017 ein Konzern-Gesamtergebnis von EUR -7,4 Mio. nach EUR -12,5 Mio. in 2016 (41,1%) erzielt. Die zentrale Finanzkennzahl, das um nicht-operative Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Summe Segment-EBITDA), verbesserte sich in 2017 auf EUR -0,3 Mio. (2016: EUR -3,8 Mio.).

Die Erwartung für den elumeo Konzern in 2017 ein leichtes Umsatzwachstum zu erzielen, wurde mit insgesamt 15,5% Wachstum zum Vorjahr übertroffen. Dabei blieb die Rohertragsmarge wie geplant stabil. Ebenfalls konnten die geplanten Reduzierungen insbesondere in den Reichweitekosten und Personalkosten erfolgreich umgesetzt werden. Das Segment-EBITDA hat sich in der Folge entsprechend deutlich positiv entwickelt.

Die für das Segment Vertrieb Deutschland & Italien prognostizierte Umsatzsteigerung wurde übertroffen. Das angestrebte positive Segment-EBITDA jedoch wurde in 2017 nicht erreicht. Eine wesentliche Ursache war die diesem Segment in 2017 zugeordneten Konzernumlagen (siehe hierzu auch die positive Entwicklung im Segment Konzernfunktionen & Eliminierungen).

Die für das Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft angenommene deutliche Reduzierung der Umsatzerlöse ist durch den Wegfall des aufgegebenen Geschäftsbereich im Vereinigten Königreich deutlich positiv ausgefallen. Wie erwartet hat sich die Ergebnissituation signifikant verbessert. Die Umsatzerlöse im aufgegebenen Geschäftsbereich im Vereinigten Königreich haben sich wie erwartet deutlich reduziert.

Das Ergebnis Segment Konzernfunktionen & Eliminierungen hat sich entgegen der ursprünglichen Annahme deutlich positiver entwickelt. Ursächlich war ein erweiterter Umfang an konzerninternen Dienstleistungen, die entsprechend weiterbelastet wurden.

Vertriebskanäle

Der Umsatz des TV-Geschäfts hat sich von EUR 37,8 Mio. in 2016 insgesamt um 5,1% auf EUR 39,7 Mio. in 2017 gesteigert. Gleichzeitig konnte das eCommerce Geschäft von EUR 17,1 Mio. in 2016 um 36,4% auf EUR 23,3 Mio. in 2017 wachsen. Das dem eCommerce-Vertrieb zuzurechnende klassische Webshop-Geschäft wuchs 2017 in Europa um EUR 1,5 Mio. bzw. 20,7% auf EUR 8,3 Mio. (2016: EUR 6,9 Mio.). Damit sind unsere Mobile-Apps und Online-Bietagenten die mit Abstand am stärksten wachsenden Vertriebskanäle. Das Wachstum betrug in 2017 52,1% von EUR 9,8 Mio. in 2016 auf EUR 14,9 Mio. in 2017. Hierin zeigt sich erneut die Verlagerung vom klassischen TV-Geschäft hin zu unserem Onlineangebot, das Streaming, Smart-TV, Apps und klassische Web-Shops umfasst.

Segmente

Das Segment Vertrieb Deutschland und Italien konnte ein deutliches Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr erzielen. Insbesondere in Deutschland ergab sich ein starkes Umsatzwachstum. Zwar verringerte die Repositionierung ("Relaunch") in Italien, insbesondere die Einführung neuer Sendeformate, den Umsatzrückgang dort im Vergleich zum Vorjahr merklich, dennoch schmälert der noch schwache Umsatz in Italien die insgesamt positive Entwicklung. Aufgrund der Kostensenkungen konnte in der Folge auch ein Segment-EBITDA erzielt werden, welches mit EUR -0,2 nur sehr leicht negativ war.

Im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft erhöhte sich der Umsatz insbesondere aufgrund der Umsätze aus dem B2B-Vertrieb von EUR 4,0 Mio. in 2016 um 15,4% auf EUR 4,6 Mio. in 2017. Die Umsätze aus dem B2B-Vertrieb in 2017 betrafen im Wesentlichen Kooperationen mit TV-Sendern in den USA aber auch Restpostengeschäfte die wir überwiegend mit Händlern aus Hongkong abgeschlossen haben. In der Folge der positiven Umsatzentwicklung ergibt sich auch für das Segment-EBITDA eine entsprechende positive Entwicklung.

Das Segment-EBITDA im Segment Konzernfunktion und Eliminierungen hat sich von EUR -0,7 Mio. in 2016 um EUR 0,1 Mio. auf EUR -0,6 Mio. in 2017 reduziert. Gleichzeitig blieb das Ergebnis damit im niedrigen negativen einstelligen Millionenbereich.

TEUR % der Umsatzerlöse	01.01. - 31.12.2017		01.01. - 31.12.2016		YoY in %
Umsatzerlöse	67.560	100,0%	58.476	100,0%	15,5%
Umsatzkosten	37.734	55,9%	31.817	54,4%	18,6%
Rohrertrag	29.826	44,1%	26.659	45,6%	11,9%
Vertriebskosten	23.669	35,0%	23.429	40,1%	1,0%
Verwaltungskosten	8.895	13,2%	12.756	21,8%	-30,3%
Sonstige betriebliche Erträge	1.143	1,7%	528	0,9%	116,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0,0%	48	0,1%	-100,0%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-1.595	-2,4%	-9.045	-15,5%	82,4%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0%	2	0,0%	-75,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-612	-0,9%	-598	-1,0%	-2,4%
Finanzergebnis	-612	-0,9%	-596	-1,0%	2,6%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-2.207	-3,3%	-9.641	-16,5%	77,1%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	72	0,1%	-983	-1,7%	107,3%
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-2.135	-3,2%	-10.625	-18,2%	79,9%

Die Umsatzkosten erhöhten sich auf einem ähnlichen Niveau wie die Umsatzerlöse und beliefen sich in 2017 auf EUR 37,7 Mio. gegenüber EUR 31,8 Mio. in 2016. Ursächlich für die Entwicklung der Rohertragsmarge auf Konzernebene waren zum einen der etwas höhere Anteil aus B2B-Vertrieb aber auch eine niedrigere Marge bei einigen Formaten, um diese in der Wahrnehmung beim Kunden zu platzieren.

Der Rohertrag summierte sich in 2017 auf EUR 29,8 Mio. gegenüber EUR 26,7 Mio. in 2016. Dies entspricht einer Rohertragsmarge von 44,1% gegenüber 45,6% in 2016.

Die Vertriebskosten stiegen leicht um 1,0% von EUR 23,4 Mio. in 2016 auf EUR 23,7 Mio. in 2017. Im Verhältnis zum Umsatz ergab sich jedoch eine deutliche Reduzierung von 40,1% in 2016 auf 35,0% in 2017. Die Steigerung erfolgte im Wesentlichen aus Aufwendungen für Marketing, sowie Aufwendungen für Moderatoren und Gäste. Dagegen konnte insbesondere bei den Reichweitekosten eine deutliche Reduzierung erzielt werden. Die Reduzierung der Vertriebskosten basierte zum Großteil auf Neuverhandlung von bestehenden Verträgen für Reichweitekosten für die Übertragung des TV-Signals. Gleichzeitig stiegen die Kosten für den Bereich Webshop. Diese beinhalten unter anderem Kosten für SEO-Marketing und Hosting.

Die Verwaltungskosten setzten sich im Wesentlichen aus Personalkosten sowie sonstigen Sachkosten zusammen. Die Verwaltungskosten reduzierten sich von EUR 12,8 Mio. in 2016 um 30,3% auf EUR 8,9 Mio. in 2017. Wesentliche Einflussfaktoren waren der Wegfall der Verluste aus Währungsumrechnung aufgrund eines besseren EUR/THB Verhältnis. Diese betragen in 2017 EUR 0,0 Mio. (2016: EUR 2,8 Mio.). Daneben war der Abbau von Personalkosten mit EUR 0,8 Mio. ein weiterer wesentlicher Faktor für die Reduzierung der Verwaltungsaufwendungen. In 2017 entstandene Erträge aus Währungsumrechnung finden sich in der Position sonstige betriebliche Erträge. Darüber hinaus sind in den Verwaltungskosten auch verauslagte Kosten enthalten. Die entsprechenden Erträge aus der Weiterbelastung finden sich ebenfalls in den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf EUR 1,1 Mio. in 2017. Diese stehen im Zusammenhang mit Erträgen aus Währungsumrechnung sowie verauslagten Kosten aus der Kooperation mit Kat Florence Die Erträge aus Währungsumrechnung resultieren im Wesentlichen aus der stichtagsbezogenen Umrechnung von konzerninternen Fremdwährungsforderungen. Ihre Höhe unterliegt regelmäßigen Schwankungen in Abhängigkeit von der Entwicklung der jeweiligen Wechselkurse.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vorjahresvergleich leicht gesunken.

Summe der Segment EBITDA

TEUR % der Umsatzerlöse	01.01. - 31.12.2017		01.01. - 31.12.2016		YoY in %
Summe der Segment-EBITDA	-276	-0,4%	-3.772	-6,5%	92,7%
Effekte aus Währungsumrechnung	577	0,9%	-2.832	-4,8%	120,4%
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-317	-0,5%	-465	-0,8%	31,8%
Einmalige Aufwendungen/Erträge aus Kündigungen für Abfindungen und die bezahlte Freistellung von Mitarbeitern	40	0,1%	-340	-0,6%	111,8%
Einmalige Sachkosten i.Z.m. der Restrukturierung des Geschäfts im Vereinigten Königreich	0	0,0%	-48	-0,1%	100,0%
Nettoverluste aus Anlagenabgängen	-13	0,0%	0	0,0%	n.a
Segment-Überleitungsstellen	287	0,4%	-3.685	-6,3%	107,8%
EBITDA	10	0,0%	-7.457	-12,8%	100,1%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.606	-2,4%	-1.588	-2,7%	-1,1%
EBIT	-1.595	-2,4%	-9.045	-15,5%	82,4%

In Hinblick auf die interne Steuerung und die externe Kommunikation der aktuellen und zukünftigen Ergebnisentwicklung ist die nachhaltige Ertragskraft des operativen Geschäfts des elumeo-Konzerns von besonderer Bedeutung. Daher dient als zentrale Finanzkennzahl zur Abbildung und Steuerung der operativen Ertragslage das um nicht-operative Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis von Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Summe der Segment EBITDA) als bereinigte Ergebnisgröße. Zur Berechnung der Summe der Segment-EBITDA wird das EBITDA vor Sondereinflüssen um nach Art und Höhe einmalige und/oder nicht-operative (Sonder-)Sachverhalte bereinigt. Die Abgrenzung der nicht-operativen Sachverhalte erfolgt für jede Position der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Das um diese Posten bereinigte Summe der Segment-EBITDA lag in 2017 mit EUR -0,3 Mio. deutlich unter dem Wert des Vorjahres EUR -3,8 Mio. Wesentliche Einflüsse waren Fremdwährungsumrechnungen von EUR +0,6 Mio. (2016: EUR -2,8 Mio.) sowie Kosten für Anteilsbasierte Vergütungen (Aktienoptionsprogramm).

Insgesamt ergibt sich ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) in 2017 von EUR -1,6 Mio. (2016: EUR -9,0 Mio.).

Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen betrug EUR -2,1 Mio. in 2017 und EUR -10,6 Mio. in 2016. Das ergibt ein Ergebnis je Aktie von EUR -0,4 in 2017 gegenüber EUR -1,9 in 2016. Das Konzern-Gesamtergebnis stieg in 2017 auf EUR -7,3 Mio. nach EUR -12,5 Mio. in 2016.

Vermögenslage**AKTIVA**

TEUR % der Bilanzsumme	31.12.2017		31.12.2016		YoY in %
Langfristige Vermögenswerte					
Immaterielle Vermögenswerte	755	1,4%	925	1,5%	-18,4%
Sachanlagen	9.374	17,1%	11.244	18,1%	-16,6%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	394	0,7%	522	0,8%	-24,5%
Übrige Vermögenswerte	1.871	3,4%	2.020	3,3%	-7,4%
Aktive latente Steuern	1.866	3,4%	1.465	2,4%	27,3%
Summe langfristige Vermögenswerte	14.258	26,1%	16.177	26,1%	-11,9%
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorräte	33.548	61,3%	38.933	62,7%	-13,8%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.963	5,4%	3.473	5,6%	-14,7%
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	224	0,4%	279	0,4%	-19,7%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	43	0,1%	82	0,1%	-47,8%
Übrige Vermögenswerte	1.675	3,1%	1.309	2,1%	27,9%
Zahlungsmittel	1.512	2,8%	1.837	3,0%	-17,7%
Summe kurzfristige Vermögenswerte	39.965	73,1%	45.912	73,9%	-13,0%
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	485	0,9%	0	0,0%	n.a
Summe Aktiva	54.709	100,0%	62.089	100,0%	-11,9%

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2017 verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 11,9% von auf EUR 54,7 Mio.

Auf der Aktivseite veränderten sich wesentlich die Sachanlagen durch Abschreibungen sowie das Vorratsvermögen aufgrund einer deutlichen Reduzierung des Edelsteinbestandes.

PASSIVA

TEUR % der Bilanzsumme	31.12.2017		31.12.2016		YoY in %
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	5.500	10,1%	5.500	8,9%	0,0%
Kapitalrücklage	34.179	62,5%	33.862	54,5%	0,9%
Bilanzgewinn/-verlust	-11.452	-20,9%	-5.408	-8,7%	-111,7%
Rücklage für Währungsumrechnung	3.725	6,8%	5.022	8,1%	-25,8%
Summe Eigenkapital	31.952	58,4%	38.975	62,8%	-18,0%
Langfristige Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	3.382	6,2%	4.011	6,5%	-15,7%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	273	0,5%	573	0,9%	-52,4%
Rückstellungen	676	1,2%	602	1,0%	12,3%
Übrige Verbindlichkeiten	25	0,0%	25	0,0%	0,0%
Summe langfristige Schulden	4.355	8,0%	5.211	8,4%	-16,4%
Kurzfristige Schulden					
Finanzverbindlichkeiten	7.577	13,9%	8.904	14,3%	-14,9%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	304	0,6%	311	0,5%	-2,3%
Rückstellungen	547	1,0%	684	1,1%	-19,9%
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	7	0,0%	11	0,0%	-32,7%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.340	13,4%	6.181	10,0%	18,7%
Erhaltene Anzahlungen	158	0,3%	111	0,2%	42,0%
Steuerverbindlichkeiten	100	0,2%	0	0,0%	n.a
Übrige Verbindlichkeiten	1.236	2,3%	1.701	2,7%	-27,4%
Summe kurzfristige Schulden	17.270	31,6%	17.903	28,8%	-3,5%
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	1.132	2,1%	0	0,0%	n.a
Summe Passiva	54.709	100,0%	62.089	100,0%	-11,9%

Auf der Passivseite der Bilanz reduzierte sich das Eigenkapital zum 31. Dezember 2017 aufgrund des negativen Ergebnisses, welches auch die Ergebnisse aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich im vereinigten Königreich beinhalten.

Sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich durch Tilgungsleistungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen liegen Stichtagsbedingt über dem Vorjahr. Dabei liegen die kurzfristigen Vermögenswerte mit EUR 22,7 Mio. deutlich über den kurzfristigen Schulden (VJ: EUR 28,0 Mio.)

Finanzlage**Konzernkapitalflussrechnung**

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017

TEUR	01.01. - 31.12.2017	01.01. - 31.12.2016	YoY in %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-2.207	-9.641	77,1%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-3.892	-4.463	12,8%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-6.099	-14.105	56,8%
= Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	+5.199	-11.874	143,8%
= Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-3.224	+1.951	-265,2%
= Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-229	-973	76,5%
= Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-2	-55	96,6%
= Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-2.005	-688	191,4%
= Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-8	+3	-354,9%
= Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode	+1.511	+1.836	-17,7%

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit wies in 2017 mit EUR +5,2 Mio. einen positiven Mittelzufluss aus. Dieser wurde insbesondere durch den Abbau der Vorräte, sowie ein insgesamt verbessertes Working-Capital erzielt. Die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen stammen überwiegend aus wechselkursbedingten Veränderungen der einzelnen Position der Konzern-Bilanz.

Der elumeo-Konzern investierte in 2017 rund EUR 0,2 Mio. (2016: EUR 1,0 Mio.) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzinvestitionen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in 2017 resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten, die wiederum aus dem verbesserten operativen Cashflow getragen wurden.

Zum 31. Dezember 2017 verfügte der elumeo-Konzern über einen Finanzmittelfond (Kassenbestände und Sichtguthaben bei Banken) von EUR 1,5 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 1,8 Mio.). Die elumeo Gruppe verfügte zum Bilanzstichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien i.H.v. EUR 1,8 Mio. Dabei war der elumeo-Konzern jederzeit in der Lage seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

D. Wirtschaftliche Lage der elumeo SE

Vorbemerkungen

Die elumeo SE ist das Mutterunternehmen des elumeo-Konzerns. Ihre Geschäftsentwicklung unterliegt aufgrund der von ihr direkt und indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften grundsätzlich den gleichen Risiken und Chancen wie der Konzern. Diese werden ausführlich im Risiko- und Chancenbericht dargestellt. Ebenso entsprechen die Erwartungen im Hinblick auf die Entwicklung der elumeo SE im Wesentlichen den im Prognosebericht beschriebenen Konzern Erwartungen.

Die folgenden Ausführungen basieren auf dem Jahresabschluss der elumeo SE, der nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt wurde. Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht und auf der Internetseite der elumeo SE veröffentlicht. Im Rahmen der Umsetzung des Bilanzrichtliniengesetzes passen wir uns der herrschenden Meinung zum Ausweis der Umsatzerlöse an. In der Folge ergeben sich relevante Verschiebungen zwischen den Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen, sowie zwischen Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen, die in der Summe jedoch keinen Ergebniseffekt haben.

Geschäftstätigkeit

Die elumeo SE und ihre Konzerngesellschaften (zusammen "elumeo" oder der "elumeo-Konzern") sind als Hersteller und elektronische Einzelhändler für Edelsteinschmuck tätig. Darüber hinaus übt die elumeo SE als Mutterunternehmen des elumeo-Konzerns Holdingfunktionen aus, steuert das konzernweite Liquiditätsmanagement und erbringt weitere Dienstleistungen an Konzerngesellschaften, insbesondere im IT-Bereich. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der elumeo SE entsprechen im Wesentlichen denen des Konzerns und werden im Wirtschaftsbericht beschrieben.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der elumeo SE reduzieren sich aufgrund der Ausweisänderung von TEUR 1.119 im Jahr 2016 auf EUR 0 in 2017. Gleichzeitig stiegen die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 63 in 2016 auf TEUR 1.513 in 2017. Per Saldo ergibt sich hieraus ein Anstieg der im Wesentlichen aus der Erbringung von konzerninternen IT Entwicklungsdienstleistungen für Vertriebsgesellschaften des elumeo-Konzerns resultiert. Die Dienstleistungen betreffen die Pflege und die Weiterentwicklung der genutzten Unternehmenssoftware bestehend aus unternehmensinternen Web-Anwendungen und Nutzersoftware wie Mobile Apps und Smart-TV-Apps. Der Personalaufwand verringerte sich leicht von TEUR 886 im Jahr 2016 auf TEUR 868 im Jahr 2017. Im Geschäftsjahr 2017 waren in der Gesellschaft neben den geschäftsführenden Direktoren durchschnittlich rund 7,8 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente (VZÄ)) beschäftigt (Vorjahr: 7,5 VZÄ). Im Personalaufwand sind ferner die Vergütungen der durchschnittlich rund 3,0 VZÄ (Vorjahr: 3,0 VZÄ) geschäftsführenden Direktoren inklusive Optionsprogramm enthalten.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen erhöhten sich von TEUR 26 in 2016 auf TEUR 30 in 2017.

Im Rahmen der Einstellung unserer Geschäftsaktivitäten im Vereinigten Königreich wurden Forderungen i.H.v. TEUR 969 gegenüber den britischen Tochtergesellschaften in 2017 abgeschrieben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken bereinigt leicht von TEUR 1.147 im Jahr 2016 auf TEUR 1.118 im Jahr 2017. Hauptursache hierfür waren geringere Beratungsleistungen. Die übrigen Aufwendungen stehen im Zusammenhang mit den sonstigen betrieblichen Erträgen. Darüber hinaus beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen unter anderem die zurückgestellten Kosten für die Erstellung und Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses, die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2017 und die Verwaltungsratsvergütungen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen lagen im Jahr 2017 bei TEUR 270 (2016: TEUR 300). Das Ergebnis vor Steuern der elumeo SE verschlechterte sich von TEUR -1.013 im Jahr 2016 auf TEUR -1.700 im

Jahr 2017 aufgrund der Abschreibungen auf das Umlaufvermögen. Insgesamt verzeichnete die elumeo SE einen Jahresfehlbetrag von TEUR -1.700 im Jahr 2017 nach TEUR -1.012 im Jahr 2016. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages aus dem Vorjahr ergibt sich ein Bilanzverlust von TEUR -8.830 im Jahr 2017.

Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen der elumeo SE verringerte sich im Wesentlichen durch Rückführung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen von EUR 40,7 Mio. im Jahr 2016 auf EUR 37,6 Mio. im Jahr 2017. Darin sind im Wesentlichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit verzinslichen Finanzforderungen gegen die Tochtergesellschaft Juwelo Deutschland GmbH aus der Ausleihung von Finanzmitteln enthalten. Die Finanzmittel stammen zum einen aus den im Zuge des Börsengangs vereinnahmten Erlösen und zum anderen aus von einem Kreditinstitut gewährten Darlehen. Sämtliche ausgewiesenen Ausleihungen haben zum Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von einem bis drei Jahren. Die immateriellen Vermögenswerte sanken um TEUR 23 aufgrund von Abschreibungen.

Das Umlaufvermögen sank durch Abschreibungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen von EUR 1,6 Mio. in 2016 auf EUR 0,4 Mio. im Jahr 2017. Das Eigenkapital von EUR 32,7 Mio. liegt leicht unter dem Vorjahr. Die Eigenkapitalquote hat sich leicht auf 85,8% erhöht (VJ 81,1%).

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich durch die Rückzahlung von Krediten von EUR 7,6 Mio. in 2016 auf EUR 5,0 Mio. im Jahr 2017.

Die Bilanzsumme der elumeo SE sank entsprechend von EUR 42,4 Mio. im Jahr 2016 auf EUR 38,1 Mio. in 2017. Insgesamt ist die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der elumeo SE wesentlich von der des elumeo-Konzerns abhängig. Auf die entsprechenden Angaben im Konzernbericht wird verwiesen.

E. Nachtragsbericht

Es haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge ereignet, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

F. Chancen- und Risikobericht

Risikomanagementsystem

Die elumeo SE ist regelmäßig vielfältigen Risiken und Chancen ausgesetzt. Diese können sowohl positive als negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Das Risikomanagementsystem gilt für alle Bereiche des elumeo Konzerns. Als Risiken werden strategische und operative Ereignisse und Maßnahmen betrachtet, die wesentlichen Einfluss auf die Existenz und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens haben. Dazu zählen auch externe Faktoren, wie die Wettbewerbssituation, die regulatorische Entwicklung im Bereich Rundfunk und Fernsehen und andere, die das Erreichen der Unternehmensziele gefährden können. Die wesentlichen Chancen und Risiken werden nachfolgend aufgeführt.

Ziel ist eine konzernweite Vereinheitlichung der Risiko- und Chancenbewertung. Chancen sollen zur Steigerung der Ertrags- und Verbesserung der Vermögenslage genutzt werden. Risiken nur in dem Maße eingegangen werden, dass diese absehbar keine besonderen negativen Einflüsse auf die Unternehmensentwicklung haben. Sämtliche Mitarbeiter sollen ihr Handeln auf Verhinderung von existenzgefährdenden Risiken überprüfen.

Internes Kontrollsystem

Mit Bezug auf § 315 Abs. 4 HGB folgt eine Erläuterung der Struktur des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Rahmen des Rechnungslegungsprozesses.

Das Interne Kontroll- und Risikomanagementsystem hat eine angemessene Struktur und Prozesse, die entsprechend definiert sind. Es ist so aufgestellt, dass eine zeitnahe, einheitliche und korrekte buchhalterische Erfassung aller geschäftlichen Vorgänge und Transaktionen gewährleistet ist. Zur Konsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen stellt das interne Kontrollsystem sicher, dass gesetzliche Normen, Rechnungslegungsvorschriften und interne Anweisungen zur Rechnungslegung eingehalten werden. Änderungen darin werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und Auswirkungen auf den Konzernabschluss analysiert und entsprechend berücksichtigt. Der Finanzbereich der elumeo Gruppe unterstützt dabei aktiv alle Geschäftsbereiche und Konzerngesellschaften. Sowohl bei der Erarbeitung von einheitlichen Richtlinien und Arbeitsanweisungen für rechnungslegungsrelevante Prozesse als auch bei der Überwachung operativer und strategischer Ziele. Neben definierten Kontrollen sind systemtechnische und manuelle Abstimmungsprozesse, die Trennung zwischen ausführenden und kontrollierenden Funktionen sowie die Einhaltung von Richtlinien und Arbeitsanweisungen wesentlicher Bestandteil des internen Kontrollsystems.

Die Konzerngesellschaften sind für die Einhaltung der gültigen Richtlinien und rechnungslegungsbezogenen Prozesse sowie den ordnungsgemäßen und zeitgerechten Ablauf der Abschlusserstellung verantwortlich. Im Rechnungslegungsprozess werden die Konzerngesellschaften durch zentrale Ansprechpartner unterstützt.

Zur Sicherstellung eines regelungskonformen Konzernabschlusses sind im Rechnungslegungsprozess entsprechende Maßnahmen implementiert. Insbesondere dienen die Maßnahmen der Identifikation und Bewertung von Risiken sowie der Begrenzung und Überprüfung erkannter Risiken.

Grundsätzliche Methodik

Risiken werden aufgrund der Eintrittswahrscheinlichkeit und dem möglichen finanziellen Schadensrisiko bewertet. Das arithmetische Mittel aus der Summe von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensrisiko ergibt dann eine Relevanz des Gesamtrisikos zwischen 1=sehr gering und 4=hoch.

Risikobewertung – Klassen der Eintrittswahrscheinlichkeiten

Klasse	Eintrittswahrscheinlichkeit	
1	sehr gering	(0%-25%)
2	gering	(25%-50%)
3	mittel	(50%-75%)
4	hoch	(75%-100%)

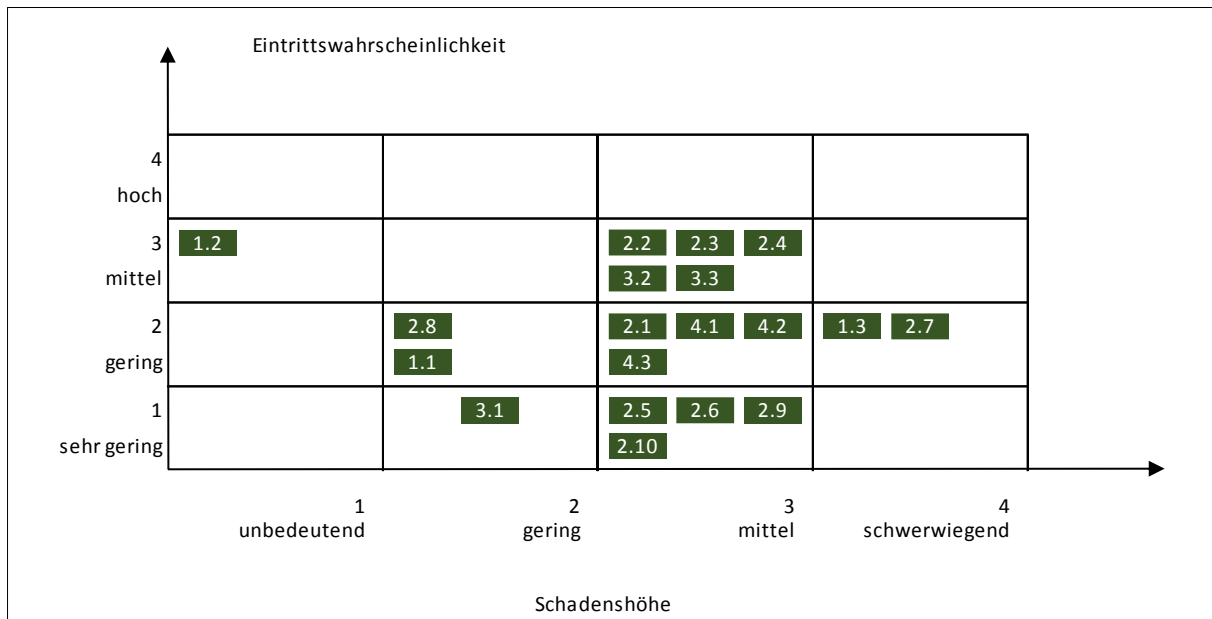
Risikobewertung – Schadensklassen

Klasse	Auswirkung	
1	0,05 Mio. EUR – 0,1 Mio. EUR	Unbedeutend
2	>0,1 Mio. EUR – 0,5 Mio. EUR	Gering
3	>0,5 Mio. EUR – 1,0 Mio. EUR	Mittel
4	>1,0 Mio. EUR	Schwerwiegend

Risikoüberblick – Auszug wesentlicher Risiken

	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadenshöhe
1. Ökonomische und strategische Risiken		
1.1. Gesamtwirtschaftliche Risiken	gering	gering
1.2. Wettbewerbsrisiken	mittel	unbedeutend
1.3. Wachstumsrisiken	gering	schwerwiegend
2. Operative Risiken		
2.1. Design (Produktaktualität)	gering	mittel
2.2. Reputationsrisiko (Qualität und Ethik)	mittel	mittel
2.3. Beschaffungsrisiken	mittel	mittel
2.4. Bestandsrisiken	mittel	mittel
2.5. Sendebetrieb	sehr gering	mittel
2.6. Personalrisiken	sehr gering	mittel
2.7. IT- und Informationsrisiken	gering	schwerwiegend
2.8. Retouren	gering	gering
2.9. Allgemeiner Versicherungsschutz und Unfallrisiken	sehr gering	mittel
2.10. Risiken aus Unternehmensübernahmen	sehr gering	mittel
3. Finanz- und Liquiditätsrisiken		
3.1. Ausfallrisiko	sehr gering	gering
3.2. Liquiditätsrisiko	mittel	mittel
3.3. Währungsrisiko	mittel	mittel
4. Steuerliche, regulatorische und rechtliche Risiken		
4.1. Datenschutz	gering	mittel
4.2. Geldwäscheprävention	gering	mittel
4.3. Steuerrisiken	gering	mittel

Risikoüberblick – Risikomatrix



Eine wesentliche Kennzahl für die elumeo Gruppe ist das EBITDA. Daher werden Risiken im Rahmen der Quantifizierung auf eine Wesentlichkeitsgrenze von TEUR 500 abgestellt. Dabei wird die mögliche Schadenshöhe vor Sicherungsmaßnahmen berücksichtigt.

Es ist nicht auszuschließen, dass bisher nicht identifizierte Risiken oder solche mit geringer Relevanz für das Gesamtrisiko sich trotz aller Maßnahmen zukünftig negativ auf die Ertrags- und Vermögenslage des Konzerns auswirken.

Erläuterung der wesentlichen Risiken

1. Ökonomische und strategische Risiken

1.1. Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die aktuelle Konjunkturprognose des ifo-Instituts¹ geht für die Eurozone von einem starken Wachstum des BIP in 2018 aus. Allerdings wird gleichzeitig vor einem zunehmenden Verschuldungsgrad in bestimmten Bereichen der Finanzmärkte gewarnt. Sollte es zu einer Neubewertung der Risikoaufschläge kommen, könnte dies zu einer Verschlechterung der Lage auf den Geld- und Kapitalmärkten führen. Gesamtwirtschaftliche Abwärtsrisiken kommen außerdem von den fragilen Bankensektoren einiger Länder (u.a. Italien), die nach wie vor von einem relativ hohen Anteil notleidender Kredite belastet werden. Darüber hinaus bestehen gesamtwirtschaftliche Risiken für die europäische Wirtschaft in Form von politischen Entwicklungen, die zu unstabilen Regierungsverhältnissen, Unsicherheit oder wirtschaftlicher Desintegration führen können. Neben dem nach wie vor unklaren Ausgang der Brexit-Verhandlungen lastet 2018 insbesondere auf exportorientierten Ländern wie Deutschland das Risiko zunehmender protektionistischer und nationalistischer Tendenzen im Ausland.

Weitere Risiken für die elumeo-Gruppe bestehen in der Kursentwicklung des EUR gegenüber anderen Währungen, insbesondere US-Dollar und Thai-Baht. Starke Schwankungen können dabei in der Folge die Marge deutlich beeinflussen.

¹ Eurozone Economic Outlook, 10. Januar 2018

1.2. Wettbewerbsrisiken

Die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit des elumeo-Konzerns ist unsicher und es gibt keine Garantie dafür, dass der elumeo-Konzern in der Lage sein wird, sein Geschäftsmodell in der bisherigen Form beizubehalten und profitabel zu wachsen.

Die Schmuckindustrie und die elektronische Einzelhandelsindustrie sind hart umkämpft und der elumeo-Konzern könnte weiterem Wettbewerb ausgesetzt sein, falls bestehende oder neue Wettbewerber in ähnliche Geschäftsmodelle einsteigen, indem sie ein internetbasiertes oder TV-basiertes Angebot für Echtschmuck starten. Folglich besteht das Risiko, dass der elumeo-Konzern nicht entsprechend auf das veränderte Wettbewerbsumfeld reagieren kann oder nicht in der Lage ist, gegen anderen Schmuckhersteller oder Einzelhändler zu bestehen.

Das Management des elumeo-Konzerns beobachtet regelmäßig die bestehende Wettbewerbssituation und analysiert ggfs. Gegenmaßnahmen.

1.3. Wachstumsrisiken

Es besteht das Risiko, dass der elumeo-Konzern nicht in der Lage ist, ein weiteres Wachstum effizient zu managen. Dies könnte die Expansion des Geschäfts des elumeo-Konzerns verlangsamen oder auch verhindern sowie nachteilige Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns haben.

Bei der Expansion des Produkt- und Serviceangebotes des elumeo-Konzerns und bei der Übernahme und Anwendung des technologischen Fortschritts, insbesondere hinsichtlich des sich verändernden Nutzungsverhaltens in Bezug auf Mobiltelefone und Smart TVs besteht das Risiko, dass nicht in ausreichendem Maße auf angepasste Kundenbedürfnisse und verändertes Nachfrageverhalten reagiert wird. Dies könnte das Wachstum des elumeo-Konzerns einschränken und die Beibehaltung der Profitabilität verhindern.

Das Management des elumeo-Konzerns setzt verschiedene Instrumente ein, um die Akzeptanz seines Produkt- und Serviceangebotes sowie die Kundenzufriedenheit zu überwachen und ist dadurch in der Lage, angemessen auf Veränderungen im Kundenverhalten zu reagieren.

2. Operative Risiken

2.1. Design (Produktaktualität)

Für den dauerhaften Erfolg unseres Geschäfts ist eine große Auswahl an verschiedene Designs notwendig. Mit Hilfe einer Datenbank mit über 50.000 Designvarianten in Verbindung mit historischen Abverkaufdaten versuchen wir den jeweiligen Marktgewohnheiten und aktuellen Trends entgegenzukommen. Aktuelle Trends werden durch Marktbeobachtung verfolgt und ggfs. neue Designs entwickelt oder bestehende angepasst.

2.2. Reputationsrisiko (Qualität und Ethik)

Ca. 80% der verkauften Schmuckstücke werden in unserer Manufaktur in Thailand hergestellt. Ausführliche Qualitätskontrollen nach jedem Arbeitsschritt sichern ein hohes handwerkliches Niveau. Defekte oder mangelhafte Produkte beeinflussen die Kundenzufriedenheit und können die Wiederkäuferrate negativ beeinflussen.

Der elumeo-Konzern hat verschiedene Maßnahmen getroffen, um sicher zu stellen, dass Lieferanten nur solche Produkte liefern, die unter fairen und nachhaltigen sozialen, ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen produziert und verkauft wurden. Sollte elumeo dennoch in Bezug zu dubiosen oder zwielichtigen Quellen gebracht werden, könnte das unser Ansehen und unsere Marken negativ beeinflussen. Zu diesem Zweck haben wir, neben klaren vertraglichen Vereinbarungen, Mittelsmänner, die in unserem Auftrag insbesondere die Minen besichtigen und die Herkunft der gekauften Edelsteine überprüfen.

2.3. Beschaffungsrisiken

Die regelmäßige Belieferung und die Funktionstüchtigkeit unserer Lieferkette hängen im Wesentlichen von unserem Einkaufsteam in Chanthaburi ab. Lieferengpässe bei bestimmten nachgefragten Edelsteinen oder Minen, die keine Steine mehr fördern, könnten sich negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken. Dem begegnen wir mit einer hohen Anzahl an Edelsteinvarietäten, die wir flexibel in unserer Fabrik verarbeiten können. Der elumeo-Konzern ist Preisschwankungen und der begrenzten Verfügbarkeit von Rohstoffen und Fertigungsmaterial (wie zum Beispiel Edelsteine, Edelmetalle, Energie und Komponenten) ausgesetzt. Ein Anstieg der Preise oder eine mangelnde Verfügbarkeit solcher Rohstoffe und Materialien könnten einen negativen Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns haben.

2.4. Bestandsrisiken

Durch die volle Integration der Wertschöpfungskette müssen wir die Produktion den Absatzerwartungen anpassen. Dies erfolgt mittels einer tagesgenauen Absatzplanung in Verbindung mit Prognosen und Hochrechnungen über den zu erwartenden Verbrauch unserer Handelswaren. Gleichzeitig wird das Bestandsrisiko durch den hohen Materialbestandteil an Edelmetall und Edelstein relativiert.

2.5. Sendebetrieb

Das TV-Geschäft lieferte im Geschäftsjahr 2017 mit ca. 60% einen wesentlichen Beitrag zur Gesamtleistung. Durch entsprechende Verträge sichern wir uns die notwendige Bandbreite, um unser TV-Programm auszustrahlen.

2.6. Personalrisiken

Die Mitarbeiter des elumeo Konzerns sind der wesentliche Treiber für den zukünftigen Erfolg der Gruppe. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter insbesondere für die zukünftige Expansion zu finden, wird ein wesentlicher Erfolgsfaktor sein. Das Recruiting wird daher von zentraler Bedeutung sein, um die Qualität und Kreativität unseres Produktes zu gewährleisten.

2.7. IT- und Informationsrisiken

Wesentliche Bestandteile unsere IT-Struktur werden von einem eigenen Entwicklerteam betreut. Die konsequente Ausrichtung auf die spezifischen Bedürfnisse unserer Gruppe sichert ein hohes Maß an Effizienz. Insbesondere die Skalierbarkeit der Systeme für die zukünftige Expansion wird eine wesentliche Rolle spielen. Auswertungen z. B. zum Kundenverhalten erlauben uns, unser Angebot stetig weiter zu optimieren oder Prozesse anzupassen.

2.8. Retouren

Gestiegene Rücksendungen durch Kunden, die erheblich über den Erwartungen der Gesellschaft liegen, könnten die Ausgaben erhöhen und dem Geschäft und der Ertragslage schaden. Die Lagerlogistik der elumeo ist so aufgebaut, dass auch bei einer hohen Retourenzahl eine schnelle Bearbeitung möglich ist. Für Rückerstattungen hält das Unternehmen entsprechende Liquiditätsreserven bereit.

2.9. Allgemeiner Versicherungsschutz und Unfallrisiken

Unser Versicherungsschutz bzgl. Risiken – sowohl operationeller als auch Unfallrisiken – deckt möglicherweise nicht alle Risiken ab und/oder könnte sich als inadäquat erweisen. Das Unternehmen prüft kontinuierlich, ob Versicherungslücken vorliegen und steht in regelmäßigen Kontakt mit den Versicherungsunternehmen.

2.10. Risiken aus Unternehmensübernahmen

Der elumeo-Konzern ist Risiken bzgl. der Übernahme von Unternehmen, Geschäften oder Gegenständen, Partnerschaften, Kooperationen und Joint Ventures ausgesetzt. Zur Risikominderung werden bei derartigen Transaktionen zum Beispiel Due Diligence Prüfungen vorgenommen.

3. Finanz- und Liquiditätsrisiken

Durch die verwendeten Zahlungsarten (Vorkasse, Kreditkarte, Nachnahme, Kauf auf Rechnung mit ausgelagertem Risiko) entstehen keine relevanten Zahlungsausfälle. Zinsrisiken sind im Rahmen der zu erwartenden Entwicklung in Deutschland als weiterhin niedrig zu erwarten. Für Thailand erwarten wir ebenfalls keine signifikante Veränderung des Zinsniveaus.

3.1. Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko stellt das Risiko dar, dass Kunden oder andere Vertragsparteien ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen und Forderungen ausfallen. Dies kann sich durch das Zahlungsverhalten oder die wirtschaftliche Situation von Kunden und anderen Vertragsparteien oder durch Betrugsfälle ergeben. Ausfallrisiken ergeben sich in erster Linie hinsichtlich Forderungen gegen Kunden und Forderungen gegen nahestehenden Unternehmen und Personen.

Das Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist gering, da die Warenlieferungen im Regelfall entweder gegen Vorkasse, Kreditkartenzahlung oder Nachnahme erfolgen. Dem Ausfallrisiko wird durch eine auf Erfahrungswerten basierende und die Altersstruktur berücksichtigende pauschalierte Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig einzelwertberichtigt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine nennenswerte Konzentration des Kreditrisikos.

Zusätzlich besteht für liquide Mittel dahingehend ein Ausfallrisiko, dass Finanzinstitute ihre Verpflichtungen nicht mehr erfüllen können. Dieses Ausfallrisiko wird dadurch begrenzt, dass die Anlage bei verschiedenen Kreditinstituten mit guter Bonität erfolgt.

Die maximale Risikoposition entspricht den Buchwerten dieser finanziellen Vermögenswerte zum jeweiligen Berichtsstichtag.

3.2. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beinhaltet das Risiko, dass der elumeo-Konzern nicht in der Lage ist, seine eingegangenen finanziellen Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu begleichen. Aus diesem Grund besteht das wesentliche Ziel des Liquiditätsmanagements in der Sicherstellung jederzeitiger Zahlungsfähigkeit. Durch die laufende Planung des Liquiditätsbedarfes und Überwachung der Liquidität erfolgt eine Reduzierung dieses Risikos. Bei Planunterschreitungen und gleichzeitigen Auslaufen von Kreditlinien kann es trotzdem zu Liquiditätsengpässen kommen. Zum 30.06.2018 laufen Kreditlinien i.H.v. EUR 5,0 Mio. aus, für die es bisher keine Prolongationsvereinbarung gibt. Eine vollständige Rückführung der Kreditlinien könnte auch zu Verkaufsmaßnahmen führen, die sich negativ auf die Profitabilität des Unternehmens auswirken. Das Management erwartet, dass ein wesentlicher Teil der bestehenden Kreditlinie prolongiert wird. Zugleich wird Vorsorge getroffen, falls eine Prolongation wider Erwarten nicht stattfindet. Im Rahmen des Risikofrüherkennungssystems der elumeo Gruppe wurde das Liquiditätsrisiko weiterhin als ein potentielles Bestandsgefährdungsrisiko aufgenommen. Das Management geht allerdings auf Basis der oben dargestellten Überlegungen nicht davon aus, dass eine konkrete Bestandsgefährdung vorliegt.

3.3. Währungsrisiko

Der elumeo-Konzern ist Währungsrisiken aus Britischen Pfund (GBP), US-Dollar (USD) und Thailändischen Baht (THB) ausgesetzt. Eine Sicherung dieses Risikos durch derivative Sicherungsinstrumente wurde bisher aufgrund der großen Anzahl von Einzeltransaktionen, die nicht planbar sind und keine bestandsgefährdenden Nettorisiken aus GBP, THB und USD Transaktionen bestanden, als nicht erforderlich angesehen. Gleichwohl kommt es aufgrund von Abwertungen der Währungen in den Verkaufsgebieten im Verhältnis zur funktionalen Währung der konzerneigenen Fabrik, dem Thailändischen Baht (THB), zu Margenrisiken. Diese entstehen durch die dann erhöhten Anschaffungskosten in den Verkaufsgebieten aufgrund der Währungsdifferenzen.

4. Steuerliche, regulatorische und rechtliche Risiken

Das Geschäft des elumeo-Konzerns ist Gegenstand von regulatorischen Anforderungen und Risiken und beinhaltet Unsicherheiten in Bezug auf rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen in den Ländern, in denen der elumeo-Konzern aktiv ist, insbesondere in Thailand und China. Der elumeo-Konzern ist weiterhin Steuerrisiken ausgesetzt.

Die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften besonders als börsennotierte Gesellschaft ist für die elumeo Gruppe von wesentlicher Bedeutung.

4.1. Datenschutz

Der Datenschutz gewinnt zunehmend an Bedeutung. In der Folge ergeben sich Fragestellungen für Online-Geschäftsmodelle, da diese insbesondere die Nutzung von Kundendaten beinhaltet. Die ab Mai 2018 geltende EU-Datenschutz-Grundverordnung wird in diesem Kontext zu berücksichtigen sein. Hierfür wird insbesondere der Datenschutzbeauftragte des elumeo-Konzerns Sorge tragen.

4.2. Geldwäscheprävention

Die Geschäftsabläufe im elumeo-Konzern sind so strukturiert, dass das Risiko der Geldwäsche minimiert wird. Den verschärften Anforderungen des 2017 in Kraft getretenen neu gefassten Geldwäschegesetzes wird entsprochen. Der Geldwäschebeauftragte des elumeo-Konzerns kontrolliert laufend etwaig erforderliche Maßnahmen.

4.3. Steuerrisiken

Der elumeo-Konzern ist Steuerrisiken ausgesetzt, wie z. B. im Hinblick auf das sogenannte "transfer pricing", Mehrwertsteuer-Anforderungen, ein Investmentförderungsprivileg und Einkommensteuerausnahmen in Thailand oder komplexe Restrukturierungen innerhalb kurzer Zeit in dem Konzern. Daher kann die Steuerbelastung von elumeo durch Änderungen im Steuerrecht oder durch die Anwendung bzw. Interpretation der Normen, oder als ein Ergebnis von zukünftigen Steuerprüfungen durch Steuerbehörden, steigen.

Chancen

Wachstumsmarkt Online-Schmuckhandel

Laut einer Studie von TechSci Research wird zwischen 2017 und 2022 ein Wachstum des globalen Schmuckmarkts von EUR 256 Mrd. auf EUR 370 Mrd. erwartet, was einer jährlichen Durchschnittsrate von 7,6 % entspricht. Dabei kann davon ausgegangen werden, dass der Anteil des Versandhandels am Schmuckmarkt weiter ansteigt. In der Studie "A multifaceted future: The jewelry industry in 2020" von McKinsey & Company wird eine Verdopplung des weltweiten Anteils des Onlinehandels am Schmuckmarkt zwischen 2013 (4-5 %) und 2020 (10 %) prognostiziert. Basierend auf den Umsatzzahlen von TechSci Research würde der Onlineschmuckmarkt somit von EUR 10,7 Mrd. in 2017 auf EUR 30,9 Mrd. in 2022 ansteigen. Außerdem wird von McKinsey eine Zunahme des Umsatzanteils von Markenschmuck prognostiziert. Hier bieten sich der elumeo-Gruppe gute Möglichkeiten, durch eigene Marken wie AMAYANI, LANCE FISCHER oder CAVILL von dieser Entwicklung zu profitieren.

Entwicklung des eCommerce-Markts

Der Trend zum eCommerce auf Kosten des stationären Handels scheint insgesamt weiter ungebrochen. Der elumeo-Konzern ist der Ansicht, dass der eCommerce-Markt – analog zu vielen Branchen-Studien – weiterhin im zweistelligen Prozentbereich jährlich wachsen wird und der Konzern aufgrund seiner führenden europäischen Marktpositionierung von dieser Entwicklung überproportional profitieren kann.

Innerhalb des eCommerce-Wachstums nimmt insbesondere der Onlineumsatz über Smartphones stetig zu. BI Intelligence prognostiziert, dass der weltweite Mobile-Commerce-Umsatz bis 2020 auf EUR 237,4 Mrd. steigen und etwa 45 % des gesamten eCommerce-Umsatzes ausmachen wird. Der elumeo-Konzern sieht sich hierbei mit seiner stetig weiterentwickelten App und der für Smartphones optimierten Darstellung der Webshops in einer sehr guten Ausgangslage.

Chancen im B2B-Geschäft

Der elumeo-Konzern will auch in 2018 das B2B-Geschäft mit externen Vertriebspartnern weiter ausbauen. Der Fokus liegt hierbei auf dem weltweit größten Schmuckmarkt USA (Marktgröße 2017 laut TechSci bei EUR 67 Mrd.). Neben den direkten Einnahmen aus dem B2B-Geschäft könnte der elumeo-Konzern außerdem davon profitieren, dass die Bekanntheit eigener Schmuckmarken wie beispielsweise AMAYANI, LANCE FISCHER oder CAVILL durch den Vertrieb über Dritthändler in den USA weiter zunimmt und dadurch auch eigene lokale Vertriebskanäle gestärkt werden.

Mitarbeiter und Know-how-Potenzial

Der elumeo-Konzern geht davon aus, dass die Schlüsselmitarbeiter des Unternehmens insgesamt loyal an das Unternehmen gebunden sind, und erwartet, dass im Falle des Verlustes bestimmter Führungspersonen diese mittelfristig auch adäquat ersetzt werden können. Durch die Schaffung eines positiven Arbeitsumfeldes und betrieblicher Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eines anreizorientierten Vergütungssystems wird die Mitarbeiterbindung zum Unternehmen zusätzlich gefördert.

Die Expertise der hochqualifizierten Mitarbeiter, welche teilweise bereits seit Langem im Konzern beschäftigt sind, ermöglicht eine zuverlässige und zügige Umsetzung der Konzernstrategien, insbesondere der weiteren Expansion und Internationalisierung. Die Unternehmensleitung verfügt ebenfalls über umfangreiches, langjähriges und detailliertes Markt- und Branchenwissen.

G. Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Situation

Das Ifo-Institut geht in der aktuellen Konjunkturprognose² davon aus, dass sich das gute Wirtschaftswachstum in der Eurozone auch in 2018 fortsetzen wird. In Q1 2018 wird ein Wachstum von 0,6 % im Vergleich zum Vorquartal erwartet, für Q2 2018 wird mit einer leichten Verlangsamung auf 0,5 % gerechnet. Als Haupttreiber der Expansion werden Investitionen und die Zunahme des privaten Konsums genannt.

Während die Aussichten für den stationären Einzelhandel in den kommenden Jahren eher düster ausfallen, soll der Online-Handel laut Prognose des Marktforschungsunternehmens Forrester Research in den kommenden Jahren weiterhin sehr dynamisch wachsen. Für den Zeitraum 2016 bis 2021 wird in den für die elumeo-Gruppe relevanten westeuropäischen Ländern ein durchschnittliches jährliches Wachstum des Online-Handels von 12 % prognostiziert. In Italien und Spanien soll der Online-Handel dabei am stärksten wachsen.

Der europäische Schmuckmarkt befindet sich laut einer Studie von TechSci Research weiterhin im Wachstum. Für 2018 bis 2022 wird ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 5,65 % prognostiziert. Auch im Schmucksektor zeichnet sich ein überdurchschnittliches Wachstum des eCommerce-Verkaufskanals ab. McKinsey geht davon aus, dass sich der weltweite Anteil des Onlinehandels am Schmuckmarkt von 5 % in 2013 auf 10 % in 2020 verdoppeln wird. Außerdem nennt McKinsey weitere Schlüsseltrends, welche die Schmuckindustrie in den kommenden Jahren weiterhin prägen sollen: Internationalisierung und Konsolidierung eines nach wie vor national geprägten Marktes. Zunahme von Markenschmuck (wobei die Mehrheit des Schmucks weiterhin von Nichtmarken-Produkten geprägt bleiben wird), Zunahme von „hybriden Konsum“, also der Tendenz, sowohl hoch- als auch niedrigpreisig zu konsumieren und eine Beschleunigung der Wertschöpfungskette („Fast Fashion“), inklusive vertikaler Integration.

Entwicklung des Konzerns

Für den Konzern erwarten wir für 2018 ein leichtes Umsatzwachstum bei einer verbesserten Rohertragsmarge. Wir gehen von einer im Verhältnis zum Umsatz verbesserten Kostenbasis aus. Für 2018 prognostizieren wir ein deutlich positives Segment-EBITDA. Insbesondere im Jahresverlauf erwarten wir eine stete Verbesserung der Quartalsergebnisse.

Für das Segment Vertrieb Deutschland & Italien strebt das Management in 2018 eine moderate Umsatzsteigerung im einstelligen Bereich, sowie ein positives Segment-EBITDA im niedrigen einstelligen Millionenbereich an. Dabei wird aus der Entwicklung der Rohertragsmarge in 2018 ein wesentlicher Impuls erwartet.

Im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft erwarten wir in 2018 aufgrund der Entwicklung im B2B-Vertrieb eine Steigerung der Umsätze im einstelligen %-Bereich bei leicht verbesserter Marge sowie insgesamt ein verbessertes EBITDA.

Im Segment Konzernfunktionen & Eliminierungen (keine Umsatzerlöse) wird für 2018 ein negatives Segment-EBITDA auf dem Niveau des Jahres 2017 erwartet.

Um die Zahlungsfähigkeit des Konzerns zu jedem Zeitpunkt gewährleisten zu können, sind entsprechende Reduzierungen der Warenbestände auch in 2018 geplant. Sollte bei von uns als überwiegend unwahrscheinlich eingestuftem Szenarien die Profitabilität des Unternehmens nicht gesteigert werden können oder eine Verbesserung des Working Capital nicht erreicht werden können, könnte das die

² Eurozone Economic Outlook, 10. Januar 2018

jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Gruppe gefährden. Oberste Priorität in 2018 ist weiterhin die positive Entwicklung der Profitabilität der elumeo-Gruppe bei gleichzeitiger Verbesserung der Liquidität. Nach der erfolgreichen Umstrukturierung erwartet das Management der Gruppe in 2018 ein insgesamt positives Segment-EBITDA im niedrigen einstelligen Millionen-Bereich.

H. Vergütungsbericht

Der nachfolgende Vergütungsbericht ist integraler Bestandteil des Lageberichts und erläutert entsprechend den gesetzlichen Vorgaben die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die Vergütungsbestandteile des Verwaltungsrats der elumeo SE.

Die Gesellschaft hat eine monistische Leitungsstruktur mit dem Verwaltungsrat als zentrales Leitungs- und Kontrollorgan. Die funktionale Aufgabenteilung innerhalb des Verwaltungsrats erfolgt grundsätzlich zwischen den geschäftsführenden Direktoren und den nicht geschäftsführenden Mitgliedern.

Aufgrund des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7. April 2015 unterbleibt die individualisierte Offenlegung der Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9a HGB und § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats.

Grundzüge des Vergütungssystems des Verwaltungsrats

Die Vergütungsbestandteile des Verwaltungsrats sollen sich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben und den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex an der üblichen Höhe und Struktur der Vergütungen bei vergleichbaren Unternehmen im In- und Ausland sowie an der wirtschaftlichen Lage und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens orientieren. Die Vergütungen sollen zudem die Aufgaben und Leistungen des Verwaltungsrats und die grundsätzliche Gehaltsstruktur im Unternehmen berücksichtigen sowie auf eine Anreizwirkung in Hinblick auf eine engagierte Arbeit und eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet sein.

Die Gesamtvergütung der geschäftsführenden Direktoren besteht aus einer festen jährlichen Grundvergütung, Nebenleistungen und einer langfristigen variablen Vergütung in Form eines Aktienoptionsprogramms. Die fixe Vergütung besteht aus einem fest vereinbarten, erfolgsunabhängigen Jahresgrundgehalt, das in zwölf gleichen monatlichen Raten gezahlt wird. Die Nebenleistungen betreffen den Anspruch auf Sachbezüge in Form der Nutzung eines Dienstwagens sowie eine D&O-Versicherung. Die langfristige variable Vergütungskomponente mit zukunftsbezogener Anreizwirkung soll eine Ausrichtung der nachhaltigen Leistung der geschäftsführenden Direktoren an den Interessen der Aktionäre an einer positiven Entwicklung des Aktienkurses gewährleisten.

Die Gesamtvergütung der nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats ist in § 15 der Satzung der Gesellschaft geregelt und beinhaltet eine feste jährliche Vergütung. Die Vergütung richtet sich nach der Verantwortung und dem Umfang der Tätigkeiten der jeweiligen nicht geschäftsführenden Mitglieder. Im Ergebnis erhalten der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats eine höhere Vergütung als die übrigen nicht geschäftsführenden Mitglieder. Nichtgeschäftsführende Mitglieder des Verwaltungsrats, die Vorsitzender eines vom Verwaltungsrat gebildeten Ausschuss, nicht jedoch gleichzeitig Vorsitzender oder stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats sind, erhalten hierfür jeweils für jedes volle Geschäftsjahr des Ausschussvorsitzes zusätzlich EUR 12.500,00. Den nicht geschäftsführenden Mitgliedern des Verwaltungsrats werden sämtliche Auslagen, die ihnen im Zusammenhang mit der Erfüllung ihrer Pflichten als Organmitglied entstehen, sowie etwaige abzuführende Umsatzsteuer auf ihre Vergütung erstattet. Für beschränkt steuerpflichtige nicht geschäftsführende Mitglieder des Verwaltungsrats mit einer Bruttovereinbarung i. S. d. § 50a Abs. 1 EStG wird die Abzugssteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag durch die Gesellschaft abgeführt.

Bei einem unterjährigem Eintritt in den oder Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat erfolgt grundsätzlich eine anteilige Kürzung der jährlichen Vergütung berechnet nach der auf vollen Monaten bestimmten Tätigkeitsdauer.

Bei Arbeitsunfähigkeit der geschäftsführenden Direktoren wegen Krankheit und bei Teilnahme an einem Heilverfahren der Sozialversicherungsträger zahlt die Gesellschaft von der 7. bis zum Abschluss der 20. Woche einen Zuschuss, der der Differenz zwischen den monatlichen erfolgsunabhängigen Bezügen

und den gesetzlichen Bruttobarleistungen des Sozialversicherungsträgers entspricht. Stirbt ein geschäftsführender Direktor während der Dauer seiner Tätigkeit, so haben seine Witwe und seine Kinder, soweit diese das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und noch in der Berufsausbildung stehen, Anspruch auf Fortzahlung der erfolgsunabhängigen Bezüge für den Sterbemonat und die folgenden sechs Monate. Es besteht kein Anspruch auf Abfindungszahlungen.

Bestandteile des Vergütungssystems des Verwaltungsrats

Nicht anteilsbasierte Vergütung (erfolgsunabhängige Bezüge)

Die geschäftsführenden Direktoren und die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2017 ausschließlich für ihre Tätigkeit als Organmitglieder der Gesellschaft, insgesamt eine feste jährliche Vergütung nach § 285 Nr. 9a HGB und § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB von TEUR 698 (Vorjahr: TEUR 692) erhalten. Die den nicht geschäftsführenden Mitgliedern des Verwaltungsrats gewährten Vergütungen sind im Geschäftsjahr 2017 teilweise nicht mit einer Zahlung einhergegangen. Die betreffenden Beträge wurden entsprechend zum 31. Dezember 2017 zurückgestellt.

Nebenleistungen

Gemäß ihren Dienstverträgen haben die geschäftsführenden Direktoren Anspruch auf einen Dienstwagen, der auch zu Privatfahrten genutzt werden kann. Die Betriebs- und Unterhaltskosten des Dienstwagens sowie die Unfallversicherung werden von der Gesellschaft getragen. Der geldwerte Vorteil für die private Nutzung wird zu Lasten der geschäftsführenden Direktoren versteuert. Im Geschäftsjahr 2017 haben einzelne geschäftsführende Direktoren Sachbezüge aus der Nutzung von Dienstwagen in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 11) erhalten. Die Gesellschaft hat ferner für die geschäftsführenden Direktoren und die nicht-geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglieder eine D&O-Versicherung mit einer angemessenen Versicherungssumme und einem Selbstbehalt in der in § 93 Abs. 2 AktG jeweils vorgesehenen Höhe abgeschlossen und trägt deren Kosten.

Anteilsbasierte Vergütung (Bezüge mit langfristiger Anreizwirkung)

Im Geschäftsjahr 2017 wurden den geschäftsführenden Direktoren keine weiteren Optionsrechte gewährt.

Sonstige Leistungen

Im Geschäftsjahr 2017 hat ein nicht geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats für freiberufliche Dienstleistungen als TV-Moderator Honorare von TEUR 125 (Vorjahr TEUR 85) bezogen.

Sonstige Angaben

Jede berufliche (Neben-)Tätigkeit der geschäftsführenden Direktoren außerhalb des elumeo-Konzerns erfordert die vorherige schriftliche Zustimmung des Verwaltungsrats. Ferner enthält deren Dienstvertrag ein Wettbewerbsverbot im Sinne des § 88 AktG.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats erhält als zusätzliche Vergütungskomponente die Übernahme der Kosten einer Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) nach den Bestimmungen des deutschen Aktiengesetzes, die von der Gesellschaft für die Mitglieder des Verwaltungsrats abgeschlossen wird. Die Versicherung ist mit einer angemessenen Versicherungssumme und einem Selbstbehalt in Höhe von 10% des jeweiligen Schadens, aber höchstens 150% der fixen jährlichen Vergütung, abgeschlossen.

Neben den Dienstverträgen der geschäftsführenden Direktoren existieren keine weiteren Dienst- oder Arbeitsverträge mit nahestehenden Unternehmen oder Tochterunternehmen der Gesellschaft.

I. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Unternehmensführung der elumeo SE („elumeo“) als börsennotierte, monistische deutsche Societas Europaea wird in erster Linie durch die SE-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) in ihrer jeweils geltenden Fassung) und das SE-Ausführungsgesetz, das Aktiengesetz, soweit darauf verwiesen wird und die Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner jeweils aktuellen Fassung bestimmt.

In der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289 f HGB verweisen wir auf unsere Erklärung gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO, § 22 Abs. 6 SEAG i. V. m. § 161 Aktiengesetz (Entsprechenserklärung) und erläutern unsere relevanten Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus angewandt werden; ferner beschreiben wir die Arbeitsweise des Verwaltungsrats und erläutern die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse des Verwaltungsrats.

Erklärung gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO, § 22 Abs. 6 SEAG i. V. m. § 161 des Aktiengesetzes

elumeo sieht in einer verantwortungsvollen und transparenten Corporate Governance die Basis für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Dazu gehört auch eine offene, zeitnahe und gleichmäßige Information und Kommunikation gegenüber und mit unseren Aktionären, den Geschäftspartnern, den Mitarbeitern und der Öffentlichkeit. Leitbild ist dabei der 2002 eingeführte Deutsche Corporate Governance Kodex in seiner jeweils aktuellen Fassung. Verwaltungsrat und geschäftsführende Direktoren arbeiten zum Wohle des gesamten Unternehmens eng zusammen, um durch eine gute Corporate Governance eine effiziente, auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle sicherzustellen.

Der Verwaltungsrat hat die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Entsprechenserklärung ist im Wortlaut auf der Website der elumeo SE abrufbar. (<http://www.elumeo.com/investor-relations/corporate-governance-kodex>)

Weitere Einzelheiten der Corporate Governance Praxis von elumeo können Sie dem aktuellen Corporate Governance Bericht entnehmen, der gleichzeitig Bestandteil dieser Erklärung zur Unternehmensführung ist.

Relevante Unternehmensführungspraktiken

Nachhaltigkeit, Integrität und gute Unternehmensführung verstehen wir als Schlüsselkomponenten unserer ethischen Unternehmenskultur. Sie prägen unser Verhalten gegenüber Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Aktionären und der Gesellschaft insgesamt.

Das Handeln unseres Leitungsgremiums und unserer Mitarbeiter wird bestimmt durch die Werte, Grundsätze und Regeln verantwortungsbewusster Unternehmensführung, durch unser Selbstverständnis und unsere Strategie. Im Rahmen der strategischen Festlegungen des Verwaltungsrats werden Ziele definiert und kommuniziert. Dabei setzen wir in der Aufgabenerfüllung auf die Eigenverantwortlichkeit und Eigeninitiative unserer Führungskräfte und Mitarbeiter, mit denen wir klare Führungsgrundsätze verabredet haben.

Um eine größtmögliche Transparenz zu gewährleisten, unterrichten wir unsere Aktionäre, die Finanzanalysten, Aktionärsvereinigungen, Medien und die interessierte Öffentlichkeit regelmäßig und zeitnah über die Lage des Unternehmens sowie über wesentliche geschäftliche Veränderungen. Damit entspricht die Berichterstattung unseres Unternehmens den im Kodex definierten Regelungen: elumeo informiert ihre Aktionäre vier Mal pro Jahr über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie über dessen Risiken.

Gemäß der gesetzlichen Verpflichtung versichern die geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft, dass nach bestem Wissen der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der elumeo SE und der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für den elumeo-Konzern werden innerhalb von 90 Tagen nach Ende des jeweiligen Geschäftsjahres veröffentlicht. Während des Geschäftsjahres werden Anteilseigner und Dritte zusätzlich durch den Halbjahresfinanzbericht sowie im 1. und 3. Quartal durch Quartalsmitteilungen unterrichtet.

Arbeitsweise des Verwaltungsrats und der geschäftsführenden Direktoren sowie der Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse des Verwaltungsrats

Die elumeo SE hat eine monistische Unternehmensführungs- und Kontrollstruktur. Das monistische System zeichnet sich gemäß Art. 43-45 SE-VO i. V. m. § 20ff. SEAG dadurch aus, dass die Führung der SE einem einheitlichen Organ, dem Verwaltungsrat, obliegt. Elumeo macht von der gesetzlichen Möglichkeit, die täglichen Geschäfte auf geschäftsführende Direktoren zu delegieren, Gebrauch, wobei im Geschäftsjahr sämtliche geschäftsführenden Direktoren zugleich Verwaltungsratsmitglieder waren. Weiteres Organ ist daneben die Hauptversammlung.

Der Verwaltungsrat leitet die Gesellschaft, bestimmt die Grundlinien ihrer Tätigkeit und überwacht deren Umsetzung durch die geschäftsführenden Direktoren. Er bestellt und entlässt die geschäftsführenden Direktoren, beschließt das Vergütungssystem und setzt die jeweilige Vergütung fest. Der Verwaltungsrat bestand zum 31. Dezember 2017 aus acht Mitgliedern. Die Verwaltungsratsmitglieder wurden von der Hauptversammlung bestellt. Nähere Angaben zu den Verwaltungsratsmitgliedern sind dem Konzernanhang zu entnehmen.

Sitzungen des Verwaltungsrats finden mindestens alle drei Monate statt. Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Verwaltungsrat zwei Ausschüsse eingerichtet und lässt sich regelmäßig über deren Arbeit berichten. Die Grundsätze der Zusammenarbeit des Verwaltungsrats sowie die Aufgaben seiner Ausschüsse sind durch eine Geschäftsordnung des Verwaltungsrats näher definiert.

Der Nominierungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Er schlägt dem Verwaltungsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten für den Verwaltungsrat vor.

Der Prüfungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern, deren Mehrheit Mitglieder des Verwaltungsrats sein müssen, die nicht zugleich geschäftsführende Direktoren sind. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses darf nicht zugleich Geschäftsführender Direktor der Gesellschaft sein oder innerhalb der letzten zwei Jahre gewesen sein oder Vorsitzender des Verwaltungsrats sein und muss über Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung oder Abschlussprüfung gemäß § 100 Abs. 5 AktG und internen Kontrollverfahren verfügen. Der Prüfungsausschuss ist insbesondere zuständig für Fragen der Rechnungslegung und Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und des Risikomanagementsystems, der internen Revision, der Compliance sowie der Abschlussprüfung. Er legt dem Verwaltungsrat eine begründete Empfehlung für die Wahl des Abschlussprüfers vor, die in den Fällen der Ausschreibung des Prüfungsmandats mindestens zwei Kandidaten umfasst. Der Prüfungsausschuss überwacht die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und befasst sich darüber hinaus mit der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung der Prüfungsschwerpunkte und der Honorarvereinbarung.

Die derzeitige Zusammensetzung der Ausschüsse ist dem Konzernanhang zu entnehmen.

Die geschäftsführenden Direktoren führen die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der geltenden Gesetze, dieser Satzung, der Geschäftsordnung des Verwaltungsrats und ihrer Geschäftsordnung. Sie vertreten die Gesellschaft zu zweit oder durch einen geschäftsführenden Direktor gemeinsam mit einem

Prokuristen. Zum 31. Dezember 2017 waren drei geschäftsführende Direktoren bestellt, denen sämtlich Einzelvertretungsbefugnis erteilt wurde.

Die geschäftsführenden Direktoren informieren den Verwaltungsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle unternehmensrelevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des elumeo-Konzerns sowie über alle besonderen Ereignisse im elumeo-Konzern, insbesondere über Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der aufgestellten Unternehmensplanung unter Angabe der Gründe.

Die geschäftsführenden Direktoren haben Interessenkonflikte dem Verwaltungsrat gegenüber unverzüglich offen zu legen und die anderen geschäftsführenden Direktoren und Verwaltungsratsmitglieder hierüber zu informieren. Alle Geschäfte zwischen der Gesellschaft und/oder seinen verbundenen Unternehmen einerseits und einem geschäftsführenden Direktor sowie ihm nahe stehenden Personen oder ihm persönlich nahe stehenden Unternehmungen andererseits haben einem Drittvergleich (branchenübliche Standards) zu genügen. Die Übernahme einer entgeltlichen oder unentgeltlichen Nebentätigkeit, von Ehrenämtern sowie von Verwaltungsrats-, Aufsichtsrats-, Beirats- oder ähnlichen Mandaten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verwaltungsrats der Gesellschaft, die jederzeit widerrufen werden kann. Im Geschäftsjahr 2017 ist es nicht zu Interessenkonflikten bei den geschäftsführenden Direktoren der elumeo SE gekommen.

Die Grundsätze der Zusammenarbeit der geschäftsführenden Direktoren der elumeo SE sind in einer Geschäftsordnung für die geschäftsführenden Direktoren geregelt.

Compliance-Management System

Das Kompetenzprofil und Diversitätskonzept für den Verwaltungsrat lautet wie folgt:

Soziale Kompetenzen: Von Mitgliedern des Verwaltungsrats wird erwartet, dass sie als Teamplayer in der Lage sind, die geschäftsführenden Direktoren zu überwachen. Dies erfordert praktische Erfahrung in Unternehmen, Durchsetzungsvermögen und gesellschaftliche Fähigkeiten. Die Mitglieder sollten innovatives Denken und/oder Know-how bei der Förderung innovativer Prozesse mitbringen. Alternativ wird die ausgeprägte Fähigkeit erwartet, die Unternehmensstrategie durch exzellente Kenntnis des relevanten Marktes, der Produkte oder anderer Marktteilnehmer zu überwachen.

Fachliches Know-how: Von Mitgliedern des Verwaltungsrats wird erwartet, dass sie in mindestens einem der folgenden Bereiche fachliches Know-how besitzen: Schmuck, Finanzen, E-Commerce, Fernsehen oder Vertrieb in einem der Märkte, in denen die elumeo Gruppe tätig ist oder die ein strategisches Ziel der Gruppe sind. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sollte über Sachverstand in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen. Er sollte unabhängig sein und darf kein ehemaliges Mitglied des Verwaltungsrats sein, dessen Ernennung weniger als zwei Jahre vor seiner Ernennung zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses geendet hat.

Diversität: Der Verwaltungsrat soll die Vielfalt der heutigen Gesellschaft widerspiegeln. Es darf keine Diskriminierung, gleich aus welchem Grund, erfolgen. Unterschiedliche Bildungs- und fachliche Hintergründe werden als vorteilhaft gesehen, um die geforderte Vielfalt zu verwirklichen. Vor diesem Hintergrund wird eine Altersgrenze von maximal 70 Jahren als gerechtfertigt angesehen. Fähigkeiten und Know-how werden allerdings vom Verwaltungsrat Priorität eingeräumt. Die Bewerbung eines Kandidaten sollte daher nicht aufgrund der strikten Beachtung jedes einzelnen Aspekts, einschließlich Geschlecht, Bildung, praktische Erfahrung oder eines anderen Aspekts, abgelehnt werden. Der angestrebte Prozentanteil an weiblichen Mitgliedern des Verwaltungsrats wird separat festgelegt. Hinsichtlich der maximalen Dauer der Mitgliedschaft hält der Verwaltungsrat eine Begrenzung auf zwanzig Jahre für angemessen.

Anzahl der unabhängigen Verwaltungsratsmitglieder: Laut Gesetz darf der Verwaltungsrat nicht mehr als fünfzehn Mitglieder haben. Die Statuten der elumeo SE beschränken die Anzahl zudem auf zehn

Mitglieder. Von Natur aus sind die geschäftsführenden Direktoren, d.h. die Mitglieder des Verwaltungsrats, nicht unabhängig. Das SE-Gesetz schreibt vor, dass die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrats nicht-geschäftsführende Mitglieder sein müssen. Solange der Verwaltungsrat aus acht Mitgliedern besteht, wie das derzeit der Fall ist, gibt es daher fünf nicht-geschäftsführende Mitglieder. Unter diesen fünf nicht-geschäftsführenden Mitgliedern des Verwaltungsrats sollte sich unter Berücksichtigung der Aktionärsstruktur der elumeo SE stets eine ausreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder befinden. Angesichts der Tatsache, dass die Mehrheitsaktionäre Blackflint Ltd. und Ottoman Strategy Holdings (Suisse) S.A. jeweils durch einen bis zwei nicht-geschäftsführende Mitglieder im Verwaltungsrat vertreten sind, gelten insgesamt zwei unabhängige Mitglieder von fünf nicht-geschäftsführenden Mitgliedern des Verwaltungsrats als angemessen. Diese beiden nicht-geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats waren im Geschäftsjahr 2017 Roland Sand und Anette Bronder.

Festsetzungen zur Förderung der Teilhabe von Frauen an Führungspositionen

Durch das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst vom Mai 2015 wurde die elumeo SE verpflichtet, Zielgrößen für den Frauenanteil auf der Ebene des Verwaltungsrats, der geschäftsführenden Direktoren und der nachfolgenden Führungsebene festzulegen. Zudem musste sie bestimmen, bis wann der jeweilige Frauenanteil erreicht werden soll. Das Gesetz legt fest, dass die Umsetzungsfrist bis zu fünf Jahre betragen kann.

Die elumeo SE ist stolz, auf allen Führungsebenen ihrer Tochtergesellschaften durchschnittlich einen hohen Anteil an Frauen zu beschäftigen. Elumeo fördert aktiv die Vereinbarkeit von Familie und Beruf etwa durch Teilzeit- und Halbtagsmodelle, flexible Arbeitszeiten und Home-Office-Tage. Die elumeo SE selbst hat angesichts ihrer geringen Mitarbeiterzahl unterhalb der geschäftsführenden Direktoren keine Führungsebenen. Auf der Ebene des Verwaltungsrats betrug der Frauenanteil zum 31. Dezember 2017 25%, der der geschäftsführenden Direktoren 0%. Als Zielgröße für den Frauenanteil, der bis zum 30. Juni 2022 erreicht werden soll, hat der Verwaltungsrat sich aus Vorsichtsgründen am aktuellen Prozentsatz orientiert und somit eine Zielgröße von 25% für den Verwaltungsrat und 0% für die geschäftsführenden Direktoren, jeweils zu erreichen bis zum 30. Juni 2022 beschlossen. Die Gesellschaft wünscht sich jedoch weiterhin bei zukünftig etwaig vakanten Positionen Bewerbungen qualifizierter Frauen.

Compliance-Management System

Im elumeo-Konzern gelten für alle Mitarbeiter verbindliche Vorgaben zur Einhaltung von geltenden Gesetzen sowie unternehmensinternen Regeln und Grundsätzen (Compliance). Um regelkonformes Verhalten zu fördern, hat der Verwaltungsrat der elumeo SE konzernweit geltende Richtlinien (Code of Conduct) aufgestellt und an alle Mitarbeiter des elumeo-Konzerns verteilt. Auf der Grundlage des Code of Conduct verpflichten sich alle Mitarbeiter, die geltenden Regeln einzuhalten und sich ethisch korrekt zu verhalten. Führungskräfte, insbesondere die Geschäftsführer der jeweiligen Konzerngesellschaften, tragen eine besondere Verantwortung, die Einhaltung der Compliance-Regeln zu überwachen und eine Vorbildfunktion zu übernehmen. Der Code of Conduct enthält verbindliche Regeln für alle Mitarbeiter des elumeo-Konzerns, wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Er ist eine wichtige Grundlage des Compliance-Management-Systems. Regelmäßige interne Überwachung und stichprobenartige Kontrollen der Funktionsfähigkeit des Systems sind ein weiterer wichtiger Baustein. Im Rahmen des Compliance-Risikomanagements werden regelmäßig mögliche Risiken evaluiert. Die Compliance-Beauftragte untersucht etwaige Compliance-Verstöße und berichtet direkt an den Verwaltungsratsvorsitzenden und den Prüfungsausschuss. Sie wird dabei durch den Compliance-Ausschuss unterstützt, bestehend aus dem Leiter von Corporate Finance und Risikomanagement, dem Geldwäschebeauftragten und dem Datenschutzbeauftragten. Jeder Mitarbeiter ist angehalten, mögliche Compliance-Verstöße an die Compliance-Beauftragte oder seinen Vorgesetzten zu melden. Um eine anonyme Meldung schwerwiegender Verstöße zu ermöglichen, hat der elumeo-Konzern eine konzerninterne Whistleblower-Hotline eingerichtet.

J. Nachhaltigkeitsbericht / Nichtfinanzielle Konzernklärung

Unsere Mission und unsere Key Stakeholder

Unsere Mission ist es, hochwertigen Schmuck zu einem bezahlbaren Luxus für alle zu machen.

Wir sehen es als eine große Chance, dass wir durch die eigene Abdeckung nahezu der gesamten Wertschöpfungskette – vom Design über die Fertigung bis zum Vertrieb – preissteigernde Zwischenschritte eliminieren und Endkunden hochwertigen Schmuck zu deutlich günstigeren Preisen anbieten können. Wir sind überzeugt, dass uns dies auch die Möglichkeit gibt, auf jeder Stufe der Wertschöpfungskette in besonderem Maße faire und familienfreundliche Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter zu bieten und damit unserer sozialen Verantwortung als Arbeitgeber gerecht zu werden. Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt uns auf allen Ebenen der Wertschöpfungskette.

Als börsennotiertes Unternehmen sind naturgemäß neben den Mitarbeitern die Aktionäre in besonderem Maße an der Nachhaltigkeit unseres wirtschaftlichen Handelns interessiert. Die dritte wichtige Stakeholder-Gruppe sind unsere Kunden, die mit regem Interesse unsere Kommunikation zu Nachhaltigkeitsthemen verfolgen.

Nachhaltigkeitsmanagement

Die strategische Verantwortung für Nachhaltigkeit trägt bei elumeo der Verwaltungsrat, der von der Konzernrechtsabteilung unterstützt wird. Aufgrund der flachen Hierarchien können alle Mitarbeiter jederzeit proaktiv Maßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit vorschlagen.

In Anbetracht der relativ geringen Größe des Unternehmens, der Beschränkung auf einen Geschäftsbereich und der noch relativ jungen Historie als börsennotierte Gesellschaft haben wir uns nach reiflicher Überlegung entschieden, den Nachhaltigkeitsbericht auf Grundlage eigener Überlegungen, jedoch ohne Anwendung eines anerkannten Standards zu erstellen.

Als Hauptthemenfelder für das Management und damit den Bericht über Nachhaltigkeit haben wir folgende drei Themen identifiziert: Mitarbeiter, Lieferkette und Rohstoffe sowie Integrität. Umweltbelange spielen in Anbetracht des Geschäftsmodells hingegen lediglich eine untergeordnete Rolle, so dass hierzu kein eigenes Konzept verfolgt wird.

Unsere Mitarbeiter

Ohne engagierte und kreative Mitarbeiter könnte der elumeo-Konzern nicht erfolgreich sein. Daher sind uns faire Arbeitsbedingungen für alle Arbeitnehmer und die Förderung einer sicheren Arbeitsumgebung besonders wichtig. Wir haben uns die familiäre und offene Arbeitsweise aus unserer Start-up-Zeit bewahrt und geben unseren Mitarbeitern im Rahmen des Möglichen größte Flexibilität. Ein Austausch von Mitarbeitern verschiedener Standorte stärkt unsere integrative Unternehmenskultur und fördert die Zusammenarbeit als ein Team.

Die meisten Mitarbeiter arbeiten in unserer Manufaktur in Thailand. Dort arbeiten sehr spezialisierte Fachkräfte, auf deren Erfahrung und Fachkenntnisse wir angewiesen sind. Die Manufaktur haben wir im Jahr 2015 nach modernsten Standards in Chanthaburi, Thailand, neu errichtet. Eine Kantine und ein Kindergarten, in dem Kinder verschiedener Altersstufen altersgerecht betreut und eine Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder angeboten wird, machen uns zu einem besonders geschätzten Arbeitgeber in der Region. Alle Stakeholder können sich in dem angeschlossenen Besucherzentrum selbst Einblick in unsere Manufaktur und die dortigen Arbeitsbedingungen verschaffen.

Inklusion und Diversität sind im elumeo-Konzern nicht nur Stichworte, sondern werden gelebt. Ein Großteil unserer Mitarbeiter ist weiblich (konzernweit 43,9%). Die Vielfalt der Nationalitäten, Religionen, familiärer Konstellationen oder sexueller Orientierungen werden nicht erfasst, sind jedoch an allen Standorten positiv spürbar.

Lieferkette und Rohstoffe

Ein großes Nachhaltigkeitsrisiko im Bereich Schmuck und Juwelierwaren ist eine unethische Gewinnung der verarbeiteten Rohstoffe, insbesondere durch Verstoß gegen die Menschenrechte, etwa durch Kinderarbeit oder die Ausbeutung von Arbeitskräften. Einer unserer Vorteile ist es, dass wir zum überwiegenden Teil unseren Schmuck selbst fertigen. So kontrollieren wir selbst die Arbeitsbedingungen, unter denen unserer Schmuckstücke gefertigt werden, und können die Einhaltung unserer hohen internen Standards sicherstellen. Der Einkauf beschränkt sich im Wesentlichen auf Rohstoffe, insbesondere Gold und Silber, sowie Edelsteine. Hier wählen wir unsere Lieferanten sehr sorgfältig aus. Die Entscheider im Einkauf arbeiten in der Regel bereits seit vielen Jahren mit den Lieferanten zusammen. So konnten wir ein Netzwerk seriöser Lieferanten entwickeln. Das von uns verwendete Gold ist sämtlich von der LBMA als konfliktfrei zertifiziert (Good Delivery-List). Zusätzlich bestehen wir auf die vertragliche Zusicherung der Einhaltung gängiger ethischer Standards und kontrollieren unsere Vertragspartner regelmäßig darauf, dass ihnen keine Verstöße gegen national und international anwendbare Sanktionen vorgeworfen werden. Unser Compliance-Management-System stellt, u.a. aufgrund einer Whistleblowing-Hotline, sicher, dass etwaige Zweifel an der Seriosität von Lieferanten unmittelbar der Compliance-Beauftragten des elumeo-Konzerns und dem Leiter des Prüfungsausschusses sowie dem von Seiten des Verwaltungsrats für Fragen von Umwelt, Sozialem und Governance Zuständigen zur Kenntnis gebracht würden.

Ethisch einwandfreies Handel und ein integriertes Geschäftsgebaren sind für uns von herausragender Bedeutung. Der elumeo-Konzern entspricht nicht nur den gesetzlichen Anforderungen, sondern wendet auch die höchsten ethischen Standards an. Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von Verantwortung, Respekt und Vertrauen. Rechtmäßiges Verhalten ist die Grundlage für unsere tägliche Arbeit und schließlich für unseren Erfolg. Daher hat der Verwaltungsrat einen Verhaltenskodex (Code of Conduct) beschlossen. Er beschreibt unsere Ethik- und Compliance-Standards für uns als weltweit tätiges Unternehmen und dient als Leitfaden für Führungskräfte sowie Mitarbeiter. Wir erwarten von allen Führungskräften und Mitarbeitern des elumeo-Konzerns weltweit, sich strikt an die ethische Geschäftsführung zu halten und jederzeit gemäß den Grundsätzen des Verhaltenskodex zu handeln. Wir tolerieren kein unethisches oder rechtswidriges Verhalten.

Der Zweck des Verhaltenskodexes ist, jedem im elumeo-Konzern dabei zu helfen, seine persönliche Verantwortung klar zu verstehen. Er gilt für alle Mitglieder der elumeo-Gruppe; von Vorstandsmitgliedern über Führungskräfte bis zu Mitarbeitern. Der Verhaltenskodex stellt eine Mindestanforderung auf. Sofern gesetzliche Bestimmungen, Verordnungen oder Vorschriften, seien sie lokal, national oder international, gegenüber der im Verhaltenskodex erwähnten Inhalte eine strengere Position einnehmen, so sind diese zu beachten und einzuhalten. Im Falle eines Konflikts zwischen dem Verhaltenskodex und einer obligatorischen lokalen Verordnung, ist die Verordnung maßgebend.

Im Hinblick auf unsere Integrität behandelt der Verhaltenskodex insbesondere auch die Themenfelder Geldwäscheprävention, Anti-Korruptionsmaßnahmen, Wettbewerbs- und Kartellrecht, unsere Beziehungen zu Geschäftspartnern und Lieferanten und Richtlinien für soziale Medien. Um die Einhaltung innerhalb des elumeo-Konzerns zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat Compliance-Richtlinien sowie ein Compliance-Managementsystem eingeführt und eine Compliance-Organisation gegründet. Teil dessen ist auch ein internes System zur anonymen Meldung möglicher Verstöße (Whistleblowing). Alle Führungskräfte und Mitarbeiter weltweit werden dazu ermutigt, sich an unseren ständigen Bemühungen zu beteiligen, unsere Compliance-Risiken zu analysieren und unser Compliance-Managementsystem zu verbessern.

K. Übernahmerechtliche Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB

Die elumeo SE ist als börsennotierte Gesellschaft, deren stimmberechtigte Aktien an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 WpÜG notiert sind, verpflichtet, in den Lage- bzw. Konzernlagebericht die in § 289 a HGB und § 315 a HGB bezeichneten Angaben offenzulegen. Diese Informationen sollen Dritten, die an der Übernahme einer börsennotierten Gesellschaft interessiert sind, ermöglichen, sich ein Bild von der Gesellschaft, ihrer Struktur und potentiellen Übernahmehindernissen zu machen.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der elumeo SE betrug am 31. Dezember 2017 insgesamt EUR 5.500.000 (31. Dezember 2016: EUR 5.500.000) und war eingeteilt in 5.500.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Sämtliche Aktien sind mit gleichen Rechten und Pflichten verbunden. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft. Die Aktien sind für Geschäftsjahre ab dem 1 Januar 2015 vollständig dividendenberechtigt.

Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Dem Verwaltungsrat liegen keine Informationen über etwaige Beschränkungen zur Stimmrechtsausübung oder Beschränkungen hinsichtlich der Übertragbarkeit der Aktien vor, die über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen.

Beteiligungen am Kapital, die 10,0% der Stimmrechte überschreiten

Zum 31. Dezember 2017 bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der elumeo SE, die die Schwelle von 10,0% der Stimmrechte überschritten haben: Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA, Zug, Schweiz (direkt), Blackflint Ltd., Paphos, Zypern (direkt), Serifos Foundation, Vaduz, Liechtenstein (indirekt), UV Interactive Services GmbH, Berlin (indirekt) und Herr Wolfgang Boyé, Berlin (indirekt).

Für weitere Informationen zu Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG wird auf Abschnitt [I. Sonstige Angaben: Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG] des Konzernanhangs verwiesen.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Es wurden keine Aktien mit Sonderrechten ausgegeben, die Kontrollbefugnisse verleihen.

Stimmrechtskontrolle bei der Beteiligung von Arbeitnehmern

Es besteht keine Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer am Kapital der elumeo SE beteiligt sind.

Ernennung und Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie geschäftsführenden Direktoren; Änderungen der Satzung

Hinsichtlich der Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrats wird auf die anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften der §§ 28, 29 SEAG verwiesen. Darüber hinaus bestimmt § 9 Abs. 2 der Satzung der elumeo SE, dass die Verwaltungsratsmitglieder von der Hauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt werden. Hinsichtlich der Ernennung und Abberufung von geschäftsführenden Direktoren wird auf die anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften des § 40 SEAG verwiesen. Darüber hinaus bestimmt § 16 Abs. 1 der Satzung der elumeo SE, dass der Verwaltungsrat einen oder mehrere geschäftsführende Direktoren bestellt. Er kann einen dieser geschäftsführenden Direktoren zum Chief Executive Officer und einen oder zwei zu stellvertretenden Chief Executive Officers ernennen. Geschäftsführende Direktoren können gemäß § 16 Abs. 4 der Satzung der elumeo SE jederzeit durch Beschluss des Verwaltungsrats mit einfacher Mehrheit abberufen werden.

Die Vorschriften zur Änderung der Satzung sind gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO in den §§ 133, 179 AktG geregelt. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen (§ 11 Abs. 4 der Satzung der elumeo SE).

Befugnisse des Verwaltungsrats, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2015 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 6. April 2020 das gezeichnete Kapital der elumeo SE um bis zu insgesamt EUR 2.000.000 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015). Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Bei der Ausgabe neuer Aktien steht den bestehenden Aktionären ein Bezugsrecht zu.

Der Verwaltungsrat wurde ferner ermächtigt, bis zum 6. April 2020 auf den Inhaber lautende Wandschuld- oder Optionsschuldverschreibungen in einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 150,0 Mio. zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 1.600.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von insgesamt bis zu EUR 1.600.000 zu gewähren (Bedingtes Kapital 2015/I). Zum 31. Dezember 2017 waren keine Schuldverschreibungen ausgegeben.

Des Weiteren wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 6. April 2020 Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 400.000 neuen, nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft zu gewähren (Aktienoptionsprogramm 2015). In diesem Zusammenhang darf das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um bis zu EUR 400.000 durch Ausgabe neuer Aktien bedingt erhöht werden (Bedingtes Kapital 2015/II). Das Bedingte Kapital 2015/II dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber von Optionsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 („AOP 2015“). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die Wandel- und Optionsschuldverschreibungen zu; der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht in bestimmten, im Beschluss der Hauptversammlung näher bezeichneten Fällen ganz oder teilweise auszuschließen. Die Gesellschaft wurde durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2015 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 6. April 2020 eigene Aktien in einem Volumen von bis zu 10,0% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden gezeichneten Kapitals zu erwerben. Zum 31. Dezember 2017 wurden keine eigenen Aktien gehalten.

Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen, einmal oder mehrmals, in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft ausgeübt werden. Der Erwerb kann, auch unter Einsatz von Derivaten, über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots und/oder mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsofferten erfolgen. Erworbene eigene Aktien können wieder veräußert oder ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss eingezogen werden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bei der Wiederveräußerung eigener Aktien in bestimmten, im Beschluss der Hauptversammlung näher bezeichneten Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen.

Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Die elumeo SE hat keine wesentlichen Vereinbarungen abgeschlossen, die Regelungen für den Fall eines Kontrollwechsels beinhalten. Es besteht eine besicherte gesamtschuldnerische Kreditvereinbarung der elumeo SE, die zum 31. Dezember 2017 zwei endfällige Darlehen in Höhe von TEUR 5.000 umfasst. Im Falle einer Änderung der Kontrolle über die elumeo SE („Change of Control“) dahingehend, dass die Stimmrechtsanteile um mindestens 25,0%-Punkte von der definierten Aktionärsstruktur zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses abweichen, kann der Kreditgeber die Beendigung des Kreditverhältnisses und die Rückzahlung aller bestehenden Kreditinanspruchnahmen verlangen.

Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit dem Verwaltungsrat oder Arbeitnehmern getroffen sind

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen der elumeo SE, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder den Arbeitnehmern getroffen sind.

L. Gesamtaussage

Insgesamt beurteilen die geschäftsführenden Direktoren den Verlauf des Geschäftsjahrs 2017 und die wirtschaftliche Lage des elumeo-Konzerns als positiv. Mit Beendigung der vertrieblichen Aktivitäten im Vereinigten Königreich konnte eine wesentliche Ursache der Verluste der vergangenen Jahre eliminiert werden. Mit der Restrukturierung erwarten wir eine weiterhin positive Ergebnisentwicklung. Bei einer kontinuierlich positiven Entwicklung in Deutschland und der angestrebten Verringerung der Verluste in Italien schauen die geschäftsführenden Direktoren mit Zuversicht auf das Jahr 2018 und die Folgejahre. Darüber hinaus bietet der Ausbau des B2B-Geschäfts weitere Möglichkeiten, die elumeo wirtschaftlich zu stärken. Der elumeo-Konzern wächst im Bereich eCommerce konstant stark und baut damit seine Marktstellung als führender europäischer elektronischer Einzelhändler von Edelsteinschmuck in diesem strategisch wichtigen Bereich weiter aus.

M. Schlusserklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG erklären wir als geschäftsführende Direktoren der elumeo SE, dass die Gesellschaft bei Rechtsgeschäften und getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen mit verbundenen Unternehmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

Berlin, 19. März 2017

elumeo SE

Die geschäftsführenden Direktoren



Bernd Fischer



Thomas Jarmuske



Boris Kirn

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung gemäß § 37v Abs. 2 Nr. 3 WpHG i. V. m. §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des elumeo-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des elumeo-Konzerns beschrieben sind.“

Berlin, den 19. März 2017

elumeo SE

Die geschäftsführenden Direktoren



Bernd Fischer



Thomas Jarmuske



Boris Kirn

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die elumeo SE

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der elumeo SE, Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der elumeo SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die in Abschnitt I. Erklärung zur Unternehmensführung des zusammengefassten Lageberichts enthaltene Konzernklärung zur Unternehmensführung haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 und

vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen

erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

Werthaltigkeitstest der Finanzanlagen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Im Jahresabschluss der elumeo SE werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesen, die insgesamt circa 98,7 % der Bilanzsumme darstellen.

Die Finanzanlagen werden zum Stichtag einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen, um einen möglichen Abschreibungsbedarf zu ermitteln. Bei der Durchführung des Werthaltigkeitstest ergeben sich Ermessensspielräume, da das Ergebnis in hohem Maß davon abhängt, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsmittelzuflüsse bei den Tochtergesellschaften einschätzen sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen.

Vor dem Hintergrund der der Bewertung zugrunde liegenden Komplexität sowie der im Rahmen der Bewertung vorhandenen Ermessensspielräume war der Werthaltigkeitstest für Finanzanlagen im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte.

Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir das methodische Vorgehen zur Durchführung der Werthaltigkeitstests im Hinblick auf die Einhaltung der Anforderungen der Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs nachvollzogen. Dabei haben wir den Planungsprozess analysiert und die wesentlichen Prämissen der Planung uns von den gesetzlichen Vertretern erläutern lassen sowie einen Vergleich mit den in der Vergangenheit realisierten Ergebnissen und Zahlungsmittelzuflüssen durchgeführt. Soweit wir deutliche Unterschiede festgestellt haben, haben wir die von den gesetzlichen Vertretern erbrachten Erläuterungen und Nachweise untersucht. Bei unserer Einschätzung der Ergebnisse der Werthaltigkeitstests haben wir die allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen mit den Modellannahmen zu den erwarteten Zahlungsmittelzuflüssen verglichen und Abweichungen untersucht. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Veränderungen der verwendeten Diskontierungszinssätze teilweise wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir die bei der Bestimmung der verwendeten Diskontierungszinssätze herangezogenen Parameter analysiert und die Berechnung

nachvollzogen. Ferner haben wir Sensitivitätsanalysen durchgeführt, um ein mögliches Wertminderungsrisiko bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer der wesentlichen Annahmen der Bewertung einschätzen zu können.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich des Werthaltigkeitstests der Finanzanlagen keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben bezüglich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen von Finanzanlagen sind im Anhang in Abschnitt B. „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter dem Kapitel „Finanzanlagen“ enthalten sowie zu den außerplanmäßigen Abschreibungen auf Anlagevermögen unter Kapitel „Wertminderung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens“. Die Ausführungen zu den Finanzanlagen finden sich im Anhang im Abschnitt C. „Erläuterungen zur Bilanz“ unter Textziffer (1.) „Anlagevermögen“.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für den Bericht des Verwaltungsrates verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen

- die in Abschnitt I. Erklärung zur Unternehmensführung des Konzernlageberichts enthaltene Konzernklärung zur Unternehmensführung,
- die in Abschnitt I. Erklärung zur Unternehmensführung des Konzernlageberichts enthaltene Erklärung zum Corporate Governance Kodex,
- die in Abschnitt J. Nachhaltigkeitsbericht des Konzernlageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung,
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter und den Bericht des Verwaltungsrates.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefassten Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellte deutsche Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus □

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können; ¶

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben; ¶

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann; ¶

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;

beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutendsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 23. Mai 2017 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 4. Dezember 2017 vom Verwaltungsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2014 als Abschlussprüfer der elumeo SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Gunnar Glöckner.

Berlin, 21. März 2018

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Glöckner
Wirtschaftsprüfer

Kokotov
Wirtschaftsprüferin